

Fragensammlung: ao.Univ.-Prof. DDr. Rainer Van Husen



*Du hast auch Prüfungsfragen mitgeschrieben?
Dann schick sie uns bitte an info@agjus.at oder nutze unser Formular! Vielen Dank! Du unterstützt uns damit sehr beim Ausbau der Fragensammlung und hilfst uns, das Service für alle Kolleginnen und Kollegen noch weiter zu verbessern!*

*Die Fragen dienen rein der Übung und stellen keine Stoffabgrenzung dar! Alle Angaben ohne Gewähr!
Vielen Dank allen Studierenden, die uns Fragen zugeschickt haben!*

Eure AGJus

2023

1. Unternehmensübergang
2. Numerus Clausus der Gesellschaftsformen
3. Vertragshändler

2022

1. §3 Unternehmer und Unterschied zu §15? Publizitätsprinzip?
2. Gesellschafter einer OG stirbt, was dann? Wieso wird die OG aufgelöst? Warum ist das bei Kapitalgesellschaften nicht so wenn einer stirbt?
3. Konzernbilanz
4. Genussschein
5. Dauer der unternehmerischen Tätigkeit (Beginn, Dauer, Ende)
6. Wie haften Kommanditisten?
7. Was ist eine Kommunalobligation?
8. Unternehmensübergang (keine Gesamtrechtsnachfolge!)
9. Spaltung
10. Wandelschuldverschreibung
11. Aktionärsstellung
12. Freiberufler: welcher Tätigkeit gehen sie nach - Charakter;
13. Opting-in; Rechnungslegung in Bezug aufs Opting-in
14. EWIV: welcher Unternehmensform wird sie nach österr. Recht zugerechnet - wo liegen aber etwaige Unterschiede; Ziel; Organschaft
15. Makler; Abgrenzung zu Handelsvertreter
16. Kommissionsgeschäft
17. Scheinunternehmer
18. Genossenschaft in Grundzügen
19. Kommunalobligation
20. Firma bei Unternehmensübergang
21. Zweckvermögen
22. Wandelschuldverschreibung
23. § 38 Erwerberhaftung
24. Spaltung
25. Jahresabschluss
26. GesbR
27. Umgründung bei Überschreitung des Schwellenwerts

- 28. StilleGes
- 29. Investmentfond
- 30. Patent

2021

- 1. Unternehmensübergang
- 2. Due Dilligence Prüfung
- 3. HRÄG
- 4. Prokura
- 5. Wie kann man GmbH nur mit Sacheinlage gründen? + Aktienrechtliche Gründungsprüfung
- 6. Bilanz
- 7. Freiberufler (Grundentlastung)
- 8. Was mach Gesellschaft im Gesellschaftsrecht aus? GV = privatrechtlicher Vertrag
- 9. Makler
- 10. Ladenvollmacht
- 11. G&V -> Unterschied zu Bilanz
- 12. Firma (Janusköpfigkeit, Bifunktionalität)
- 13. Haftung der Kommanditisten
- 14. Schuldverschreibung
- 15. §3 Unternehmer
- 16. EWIV
- 17. Kommissionsgeschäft
- 18. Unternehmerische Tätigkeit
- 19. GesbR
- 20. Bilanz
- 21. Publizität
- 22. bei GmbH Kapital erhöhen
- 23. Kommunalobligation
- 24. Stille Gesellschaft
- 25. Franchise
- 26. Firmenerwerb
- 27. AG liquidieren
- 28. Firmenbuchauszug
- 29. Stiftung
- 30. Bücher
- 31. Was versteht man unter Unternehmensübergang
- 32. Unternehmen muss fortgeführt werden - Widerspruchsrecht des 3 gibt es, also möglicher Schwebezustand 38, unbeschränkte Haftung kann man aber ausschließen durch 38/4
- 33. Haftung geht trotzdem über, Ausschluss muss man im Firmenbuch eintragen
- 34. Unternehmensübergang: unternehmensbezogene Rechtsverhältnisse - welche sollen übergehen?
- 35. Alle oder nimmt er welche aus?
- 36. Unternehmensbezogenen nicht höchstpersönlichen!
- 37. Was soll eintreten nach Absatz 1? Rechtsverhältnisse zivilrechtlich? Vertrag übergeht?
- 38. Zivilrechtliche Vertragsübernahme: durch Gesetz wird es hier 38
- 39. Gesetzliche Vertragsübernahme: außer, wenn sie was anderes vereinbaren

40. dispositiv Norm, keine zwingende Norm eine vertypisierte Norm
41. Haftung ist ex nunc? Vertrag auch? Gewährleistungsfrist?
42. Fängt die neu an? Haftungsansprüche
43. 38/4 wann tritt die Haftung ein? Wenn man sie nicht ausschließt! Und wenn der Vertrag übergeht!
44. Wieso haftet man wenn der Vertrag übergeht,
45. welche Grundlage? Wie haftet man? Man haftet aus dem Vertragsverhältnis!
46. 38/4 wo relevant? Wenn der Vertrag nicht übergeht dann kommt 38/4 zum Tragen
47. Warum kann der Vertrag nicht übergehen - dispositives Gesetz
48. dritter widerspricht dann 38/4
49. normativ System im Gesellschaftsrecht
50. entsteht die Gesellschaft, man hat einen Rechtsanspruch
51. ermessen der Behörde - öffentlich rechtliche - Eisenbahn, Luftfahrt, Banken und Versicherungen -
52. Errichtung Gesellschaftsvertrag - Vorgesellschaft- mit der Firmenbucheintrag
53. 2005 1.1.2007 neues einfallen lassen? OG und KG sie entstehen auch mit der Firmenbucheintragung
54. also zweckoffen!
55. OHG früher? Hat man auch eine FB Eintragung gebraucht zwingend? NEIN!
56. die konnte eben auch entstehen! Es war keine konstitutive
57. GmbH Rechtsanspruch: auf Eintragung, wenn man welche Voraussetzungen erfüllt
58. .) Gesellschaftsvertrag.) Stammkapital 10.000 - 35.000.) gemeinsame Zweck
59. Zusatzvoraussetzung GmbH? Gesellschaftsvertragserrichtung Formvorschrift? NOTARIATSAKTFORM! Wenn alle Voraussetzungen dann hat man einen Anspruch
60. Wenn was geht? Verbesserungsauftrag
61. due diligence Prüfung prüft man ein
62. Unternehmen auf Schwachstellen, er gibt ein Gesamtergebnis ab, was ist das Ziel bei dieser Prüfung? Wenn man ein Unternehmen kaufen will, um zu schauen wie viel es wert es ist, pensionswellen,
63. was sucht man?
64. Suchen besondere Themen? Was wird man überprüfen?
65. Mietverträge! Verträge! Man sucht ein Produkthaftungsproblem Risiken! Bzw Schwachstellen
66. Was ist eine GuV?
67. Positive Publizität
68. Umwandlung
69. Was versteht man unter Unternehmensübergang Unternehmen muss fortgeführt werden - Widerspruchsrecht des 3 gibt es, also möglicher Schwebezustand 38, unbeschränkte Haftung kann man aber ausschließen durch 38/4 Haftung geht trotzdem über, Ausschluss muss man im Firmenbuch eintragen Unternehmensübergang: unternehmensbezogene Rechtsverhältnisse - welche sollen übergehen? Alle oder nimmt er welche aus? Unternehmensbezogenen nicht höchstpersönlichen! Was soll eintreten nach Absatz 1? Rechtsverhältnisse zivilrechtlich? Vertrag übergeht? Zivilrechtliche Vertragsübernahme: durch Gesetz wird es hier 38 Gesetzliche Vertragsübernahme: außer, wenn sie was anderes vereinbaren dispositiv Norm, keine zwingende Norm eine vertypisierte Norm Haftung ist ex nunc? Vertrag auch? Gewährleistungsfrist? Fängt die neu an? Haftungsansprüche 38/4 wann tritt die Haftung ein? Wenn man sie nicht ausschließt! Und wenn der Vertrag übergeht! Wieso haftet man wenn der Vertrag übergeht, welche Grundlage? Wie haftet man? Man haftet aus dem Vertragsverhältnis! 38/4 wo relevant? Wenn der Vertrag nicht übergeht dann

kommt 38/4 zum Tragen Warum kann der Vertrag nicht übergehen - dispositives Gesetz dritter widerspricht dann 38/4

70. normativ System im Gesellschaftsrecht entsteht die Gesellschaft, man hat einen Rechtsanspruch erlassen der Behörde - öffentlich rechtliche - Eisenbahn, Luftfahrt, Banken und Versicherungen - Errichtung Gesellschaftsvertrag - Vorgesellschaft- mit der Firmenbucheintragung 2005 1.1.2007 neues einfallen lassen? OG und KG sie entstehen auch mit der Firmenbucheintragung also zweckoffen! OHG früher? Hat man auch eine FB Eintragung gebraucht zwingend? NEIN! die konnte eben auch entstehen! Es war keine konstitutive GmbH Rechtsanspruch: auf Eintragung, wenn man welche Voraussetzungen erfüllt .) Gesellschaftsvertrag.) Stammkapital 10.000 - 35.000.) gemeinsame Zweck Zusatzvoraussetzung GmbH? Gesellschaftsvertragserrichtung Formvorschrift? NOTARIATSAKTFORM! Wenn alle Voraussetzungen dann hat man einen Anspruch Wenn was geht? Verbesserungsauftrag
71. due diligence Prüfung prüft man ein Unternehmen auf Schwachstellen, er gibt ein Gesamtergebnis ab, was ist das Ziel bei dieser Prüfung? Wenn man ein Unternehmen kaufen will, um zu schauen wie viel es wert es ist, pensionswellen, was sucht man? Suchen besondere Themen? Was wird man überprüfen? Mietverträge! Verträge! Man sucht ein Produkthaftungsproblem Risiken! Bzw Schwachstellen
72. Was ist die Prokura Ist eine Formalvollmacht, kann erteilt werden von Unternehmen die im Firmenbuch eingetragen werden, Gegenüber dritten nicht einschränkbar Es gibt Ausnahmen, Belastung von Grundstücken darf nicht, Prokurist muss eine natürliche Person, mindestens 18 voll geschäftsfähig Man braucht nur nicht Wissen sondern Branchen Erfahrung kommt es auf die Branche an? Irgendein Betrieb reicht Handelsvollmacht braucht man Branchenerfahrung Prokura Vorteile? Welcher Bereich wichtig? Rechts und Geschäftsverkehr braucht man es kommt nur Anwendung? Prokura Firmenbuch eintragen jedoch deklaratorisch andeuten bzw. offenlegen! Was legt man offen? Vollmacht wird offengelegt Vorteile? Dritter kann auf das Firmenbuch vertrauen wovon ausgehen? Das diese Vollmacht wirksam ist und? Nicht beschränkbar! Ist Schutz für dritte!
73. Wie kann man eine Sacheinlage gründen GmbH Bar und Sachgründung? Sachgründung? Ober wert Problem muss Im Gesellschaftsvertrag Gründungsprüfer macht es! Es wird geprüft ob der Wert richtig ist? Wo nehmen wir diese Norm vom Gründungsprüfer? Wo wird's geregelt? Akt Gesetz geregelt! Wie nennt man es aktienrechtliche Gründungsprüfung Ag muss es immer sein! Sacheinlage ist es bei der AG genauso Besondere Verfahren: Gründungsschwindel Wie funktioniert das Verfahren Sacheinlage was wird das sein? Was ist wertvoll? Immobilien! ob der wert erreicht wird vom Gesellschaftsrecht, Wie hoch muss das sein? Das Immobilienwert Untergrenze 35.000, Sacheinlage im vollen Wert aufbringen wie viel muss die Sache wert sein? es geht um den Betrag, den wir im G Vertrag vereinbart haben es ist nur eine Ziffer! Die Ziffer kann höher sein, diese Ziffer, die muss erreicht werden, damit die gläubiger befriedigt werden
74. Rechnungslegung Bilanz muss geführt werden von Rechnungslegungen pflichtigen U, Gewinn und Verlust, Teil vom Jahresabschluss ist die Zeitraum? Es fließen die Zahlen des Jahres ein, 2 Bilanztype Eröffnung und Abschluss, Bilanz Stichtags erstellt Eine Bilanz ist eine Vermögens Übersicht zu einem bestimmten Stichtag 2 Seiten? Wie nennt man die? Aktiva und Passiva, was drückt man mit dem aus? Aktiva ist plus - umlaufvermögen, ständiger Gebrauch KFZ; LKW, Küchenrollen ist Umlaufvermögen und Anlagevermögen Passiv rechts: Verbindlichkeiten, gibt Auskunft Mittelherkunft, Kredit Aktiv Seite gibt Auskunft wo die Mittel verwendet

werden

75. Was versteht man unter einer freiberuflichen Tätigkeit Gewerbeordnung, freie Beruf, Anwalt Es handelt sich um Berufe ein Gewissens Ma? An höchstpersönliche Arbeit Freien Berufe müssen sich nicht im 1 UGB verwerfen sie müssen sich nicht unterwerfen, opting in nicht macht dann was gilt dann? Unternehmereigenschaft: unternehmerische Tätigkeit 1 UGB daher gelten die 1-6 gilt auch ohne opting in, es kommt zur Anwendung das 4te Buch kommt auch in Anwendung was ist die Gemeinsamkeit Steuerberater Anwälte Freiberufler? Was hebt sie vor? Ein gewisses Maß an Höchstpersönlichkeit Ständeordnung: Interessenvertretungen? Natürliche Person nach 16 ABGB Kammer, verkammerte Freiberufe? Notare Freie Berufe ohne Kammer? Opersänger! Musiker, Bildhauer, Maler keine Kammer was ist das Gemeinsame? Die besonderen Fähigkeiten und Kenntnisse Unterschied Gewerbeordnung? 1859 vor Staats Grundsätzen Ziel war ausschließend oder alle die die Voraussetzungen haben, die auch teilnehmen können? Weil es früher Grundentlastung? 1848 für welche Berufe? Nicht die freien Berufe, sondern die handwerklichen Berufe Rauchfangkehrer, gewerbetreibend! Ist gewerbebetreibend Gastherme - was sind das für aufgaben? Hoheitliche Tätigkeit!
76. Was macht eine Gesellschaft im G Recht aus Privatrechtlicher Vertrag, Min 2 Personen - bei Person G. bei kapital ein Mann Gesellschaft, Personenmehrheit, Rechtsgeschäft, gemeinschaftliche Zweck Partnerschaft typisierte 2 oder mehr Wie ist es bei einer Ak-gesellschaft: Aktionär das das Grundkapital aufgebracht wird besonders viele Aktionäre, bei börsennotierte Unternehmen nicht nur bi lateral sondern multilateral Kauf Fahrrad: GV gemeinsamer Zweck, unterscheiden von normalen Verträgen, Regelungen, was für ein rahmen Das ist der gesellschaftsrechtliche Rahmen numerus clausus, wählen und anpassen, aber man kann nicht sagen GmbH mit bürgerlicher Haftung nicht
77. Aufgabe Makler Maklerinnen Eine Person, die aufgrund mit einem Vertrag Geschäft vermitteln, nicht ständig vertrauen, keine Bemühungspflicht, außer Versicherungsmakler Auf Provision tätig, vermitteln? Möglichen Vertragspartner sucht, was wird organisiert? Abschluss Gelegenheit soll ermöglicht werden
78. Was ist eine Ladenvollmacht 1 Buch UGB, im Zusammenhang mit der Handlungsvollmacht, ist eine besondere vollmacht Wo waren verkauft und gekauft werden, Unternehmer zu vertreten! Sind alle mit einer Ladenvollmacht bemächtigt? Wer setzt den Anschein? Der U setzt diesen Anschein Rechtsschein dem U zurechenbar ist, Anscheinsvollmacht von wo kommt diese? Lieferung von Waren. Welche unternehmen hat es gegeben? Bauern, Landwirte, landwirtschaftliches Gut! da war jemand der den Betrieb geführt hat, und da war für verkauf für Waren ein Anschein gegeben, das man tätig werden konnte, welche Sachen sind örtlich gebunden? Verwaltungsproblem? Zinshaus! Von wem betreut? Von einem Verwalter! Von da kommt die Anscheinsvollkommt
79. was versteht man unter einer Vorzugsaktie Höhere Dividenden Zahlung, der Nachteil ist das dafür kein Stimmrecht in er Hauptversammlung entsteht, was ist das für eine Maßnahme? Eine Satzungsänderung? Oder? Kapitalmaßnahme! Kann man die unbeschränkt ausgeben? Nein, nur bis zum Drittel des Kapitals! man hat keine Mitbestimmungsrechte, das Stimmrecht wieder aufleben? wieso sollte man das als G überlegen? Personen attraktiv höhere Dividende statt stimmungsrecht, nicht so wichtig,
80. G und V; Gewinn und Verlustrechnung im Jahresabschluss neben Bilanz aufzustellen, die Eingänge und die Aufwendungen, die man hatte, Bilanz nur Vermögenslage, man weiß nicht woher Dazu kann man in die g u v schauen, und

man bekommt Auskunft darüber, Reparatur einer Maschine: Wartung einer Maschine. ist ein Aufwand! welche Gesellschaften müssen eine G U V machen

81. Was ist eine Firma im UGB: Das ist der Name! Fantasiefirmen, nach der Lockerungen, nicht irreführend sein, keine ältere Firma geben die denselben Namen hat, wo überprüft? Firmenbuchgericht: ortsbezogen! UGB: nur Gesellschaften werden hier genannt? Können Einzelunternehmer auch? EU Rechtsformzusatz; Was ist die Firma rechtlich: ein Name, Namensrecht im Privatrecht geregelt? ABGB 43, Namensrecht! Unternehmenskennzeichen ist eine Firma. Natürliche Name eine Unternehmenskennzeichen sein? Wird die Firma besonders geschützt? Wo steht das im UGB? 1 Buch, Firmenschutz? Firma schützt? 37 UGB geschützt, nicht nur Recht der Firma sondern? Persönlichkeitsrecht! Sachfirma und Persönlichkeitsname: Unterschied? Immaterialgüterrecht! Janusköpfigkeit der Firma! Eigenname kann man nicht übertragen, Firmenname kann man übertragen, Verbot der Lehrübertragung
82. Haftung der Kommanditisten Haftungssumme nach außen, Pflichteinlage nach innen, sie haften nicht darüber hinaus Problem gegenüber dritten? Wie hoch haften sie? Bis zur Haftungssumme nach außen, wird im Firmenbuch eingetragen, intern wird die Hälfte reduziert, was gilt dann? Firmenbuch noch nicht eingetragen, Publizitätsproblem - negative 15/1, verpflichtet wäre einzutragen, nicht entgegenhalten; Höhe der Haftsumme was im Firmenbuch steht und nicht was intern ausgemacht wurde! Negative Publizität!
83. Schuldverschreibung? Wertpapierrecht, Rückzahlung verbrieft wird, Orderpapier
84. was versteht man unter 3 Unternehmen Sind U kraft Eintragung! Es wird kein Unternehmen betrieben, unter der Unternehmer Nicht 1 UGB besagt kraft betriebenen U ist und bei 3 ist es nicht so und man tritt im verkehr als U auf, Dritte sind geschützt - Verkehrsschutz, sie müssen gutgläubig sein! Man soll den Rechtsverkehr nicht unnötig stören, Gegenbeweis möglich? Nein also es ist ein absoluter Verkehrsschutz
85. EWIV; Europäische Interessensvertretung, Hemmnisse zu minimieren, Recht nicht auskennt, nicht nur Sprache es geht um die Überlegung, 2 natürliche Personen zweier Mitgliedstaaten es ist eine Verordnung? Wie nennt man sie? Supranationale Verordnung - ausführen? Das Ewiv Gesetz, Europa Europäische Genossenschaft, oder die SE Europäische Aktiengesellschaft Ewiv große Unternehmen? Eigentlich nur als Hilfstätigkeit gedacht, Kooperation für kleinere Unternehmen bzw. Freiberufler Innerstaatliche OG Unterschied Ewiv, Besonderheiten der Ewiv? Mehrstaatliches Element, OG eine juristische Person? Es ist kein! Was spricht dagegen, sind selbst handlungsfähig ist bei der OG nicht der Fall, OG kein fixes Stammkapital, nicht typische rechtliche Existenz hat die unabhängig existiert
86. Absatzmittler, was ist ein Kommissionsgeschäft? Provision für die Geschäfte, unternehmerische Tätigkeit? Er trägt das Risiko? Geschäft nicht zustande kommt, Kommissionshändler? Gebrauchte Mäntel, Kleidung, Spielzeug, man lebt von der Provision Das Risiko die eigenen Ausgaben zu hoch sind, Mietkosten, Stromkosten eben Fixkosten, im eigenen Namen tritt man auf, sonst Vorschriften? Muss er erfolgreich sein?
87. Welche Bedeutung der Gedanke des Scheinunternehmers Rechtsscheinhaftung, 3 UGB unterscheiden muss, zu Unrecht eingetragen wurde und so handelt Scheinunternehmer steht nicht im Firmenbuch und man muss den Tatbestand prüfen, man braucht einen Tatbestand und der dritte muss auf den Schein vertrauen unterscheid Unternehmer oder Verbraucher, ausgeschlossen wenn er wusste dass er Scheinunternehmer ist Scheinunternehmer muss zurechenbar sein,

Verhalten vom Dritten muss gutgläubig sein Dritter ist wie geschützt? Positives Wissen wird Schaden! Was ist bei grob fahrlässig? 15/1 UGB zu Lasten des Dritten, Verhalten kausal war! *Conditio sine qua non* - ohne dieses Verhalten hätte der Dritte nicht abgeschlossen, man muss sich als Unternehmer ansehen 4 Buch! Unternehmensbezogenen Geschäfte - Rosintheorie! Man kann nicht nur die guten Sachen eines Unternehmers rausholen Leicht fahrlässig? Wird der Dritten Person nicht schaden

88. Was ist eine Sparkasse Gemeindeparkasse, Erste Bank ist eine Vereinssparkasse, Unterschied Gesellschaft und Sparkasse? Ist ein Unternehmer kraft Rechtsform, Welche Grundproblematik, zeigt sich das Problem, ob man Unternehmer oder nicht Unternehmer ist? Theorie der Sphärentheorie - im Zweifel ist der Unternehmer tätig als Unternehmer, 344§ UGB Vermögen Kapital Stiftung? Sparkasse braucht Vermögen? Was wird sie als Bankgeschäfte tätigen? gemeinsame Definition von Sparkasse und Stiftungen? - Zweckvermögen keine Gesellschafter, nur Zweck gibt es, es ist das Nutzen? Hier Begünstigten
89. Was ist ein Wertpapier Ein WP verbrieft ein bestimmtes Recht, es wird dem Sachenrechtlich zugänglich sein (Inhaberpapiere, wie übertragen? Mittelos Übergabe,) es erfährt eine Forderung, Was ist bei der Zession zu beachten? Forderung mehrmals übertragen? Doppel Zession wertpapierrechtlich möglich eine doppel Zession?
90. Was sind Freiberufler?: Personen mit Fähigkeiten ausgebildet sind, die sich nicht im Angestelltenverhältnis sind, Sie sind nicht rechnungslegungspflichtig, z.B Anwälte, Hebammen, Was unterscheidet sie von normalen Unternehmern? Sie sind selbstständig, opting in? Option das man sich im Firmenbuch einträgt man muss es aber nicht Rechtsfolge? Dann ist man Unternehmer und man ist Unternehmer kraft Eintragung kommen Normen zur Anwendung? Sind Freiberufler Formunternehmer? Ja nach § 1 Prokura anwendbar? 4 Buch: Kommissionsgeschäft - Absatzmittlergeschäft Maklergeschäft, Handelsvertreter Geschäft
91. Eine A typische Gesellschaft? stille Gesellschaften, Unterschied OG und KG und wo kann hier eine a typische A Typische Gesellschaft? Was ist nicht GmbH und Co KG
92. Wandelschuldverschreibung
93. Wie kann man Prokura erteilen? Ausdrücklich, darf nur ein U der im Firmenbuch eingetragen ist 48 UGB, ausdrücklich? wie muss sie erklärt werden? Eindeutige Willenserklärungen, es ist eine Formalvollmacht und es ist unbeschränkbar Sie sind alter ego des Geschäftsherrn, ein Einzelunternehmer, es gilt als anderes ich gute Voraussetzung? Rechtlich möglich mit 18, aber man braucht Erfahrung! rechtsgeschäftliche Erklärung ist eine Prokura nicht: Immobilien aber Immobilienklausel
94. Gesamtrechtsnachfolge im Gesellschaftsrecht Umgründung bei der Verschmelzung: Verpflichtungsgeschäft: Verschmelzungsgesetz, Verfügungsgeschäft: was geht dann über? Gesamte Vermögen geht über Welche Formen gibt es bei der Verschmelzung? Welche 2 Formen? Neugründung oder Verschmelzung durch Aufnahme wird in einem Akt übertragen, wann tritt die Gesamtrechtsnachfolge an?
95. Was versteht man unter dem Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters Handelsvertreter ist er ein Absatzmittler und ein Unternehmer nach 1§ UGB Kunden bleiben bei der AG
96. Was versteht man im 1 UGB Erwerberhaftung Unternehmensübergang 39UGB, nicht nur Verbindlichkeiten nach dem auch alle Verbindlichkeiten des Veräußerers 38 Erwerberhaftung: Ansprüche zivilrechtliche: Vertragsverhältnisse

Wieso haftet er also der Erwerber? Er tritt ins Vertragsverhältnis ein es gibt ein Widerspruchsrecht alle Rechtsverhältnisse übernommen hat, Vertrag wurde übernommen, Erwerber muss den Kaufpreis zahlen, Absatz 4 Erwerberhaftung wie hoch? 1409 beschränkt auf die Verbindlichkeiten 38/4 unbeschränkt

97. Numerus clausus es gibt nur die die der GG gesagt hat, Personengesellschaften Freiheiten: durch Privatautonomie selbst gestalten AG und GmbH abweichen? Vom Grundtypus? dispositive Regelung im GmbH Recht? Mindestkapital höher ansetzen! Aufsichtsrat erstellen! So kann man abweichen a typische Gesellschaft: verdeckte Kapitalgesellschaft GmbH und co KG Pflicht Rechnungslegungspflicht
98. Wandelschuldverschreibungen
99. Rückzahlung des Vermögens umgewandelt werden kann in Wertpapier Ziel der Wandlung: man wird Aktionär, wieso ändert sich die Rechtsposition
100. Davor gläubiger danach Aktionär, was ändert sich? weitergehende Mitbestimmungsrechte, was ist das für ein Recht - gestaltungsrecht, man kann durch meine Schuldverschreibung wieso ist das ein Wertpapier? Verbriefte Rechte sind WP,
101. Ladenvollmacht (Folgefrage: historischer Ursprung der Ladenvollmacht? Antwort: römisches landwirtschaftliches Gut)
102. Vorzugsaktien
103. Gewinn- und Verlustrechnung
104. Zurückbehaltungsrecht, was gibt es Ähnliches im abgb (-> Zug um Zug
105. Prinzip)
106. GmbH privilegierte Gründung
107. Scheck
108. Notgeschäftsführer (wer kann als Notgeschäftsführer bestellt werden?)
109. Ist Steuerberater Freiberufler? (Welche Kammer?)
110. Was ist ein Vertragshändler?
111. Was ist eine Farbmarke?
112. Was versteht man an einer Unternehmereigenschaft kraft betriebenem Unternehmen? Wie wird das Unternehmen in §1 Abs 2 UGB definiert? Was ist Markt? Kennt man die Abnehmer?
113. Was versteht man unter einer GmbH? Hälfteklausele
114. Die GmbH ist rechtsfähig, muss man da nicht noch mehr erklären? Die GmbH ist als Rechtsträgerin eine Trägerin von..
115. Was versteht man in der Rechnungslegung unter einer Due Diligence Prüfung? Was für Probleme können vorliegen? Inwiefern Risiken auftreten können
116. Was versteht man unter Formunternehmen? Warum ist die Rechtsform so wesentlich? Ist das 4. Buch anwendbar? Auf wen ist das 4. Buch anwendbar? Was versteht man unter einem Gesellschaftsvertrag?
117. Was ist ein Wertpapier? Was wird verbrieft? Ist es ein Problem, wenn man das Papier verliert?
118. Was ist in §3 UGB geregelt? Was bedeutet unrichtige Eintragung?
119. Was ist eine AG? Was ist das Mindestkapital?
120. Was ist ein Franchisenehmer/Vertrag? Bin ich in der Ausübung eingeeengt, oder kann irgendwas gemacht werden? Welche Bestandteile muss ein Franchisevertrag beinhalten?
121. Was ist ein GVertrag?
122. Due diligence Prüfung
123. Land/Forstwirte?
124. Was ist der Unterschied zwischen einem Beteiligungskauf und einem Unternehmenskauf? a. Wer ist beim einfachsten Modell zur Anwendung von §38

- UGB der Vertragspartner? b. Tatbestandsvoraussetzung für die Anwendung des §38UGB? (§1) c. Wo ist die Umsatzgrenze für die Eintragungspflicht? (zweimal hintereinander mind. 700.0000€) d. A kauft 60% einer GmbH, ist das ein Beteiligungskauf? e. Geht ein Vermögen über wenn ich von einer GmbH Geschäftsanteile kaufe? 40% bzgl 60% f. Wem ist das Unternehmen zuzuordnen? Geht das Unternehmen als unternehmerisches Vermögen über? g. Kann man sich beim Beteiligungskauf Gewährleistungsansprüche überlegen?
125. Gesellschaftsrecht: was ist eine Genossenschaft? a. Ist sie mehr als rechtsfähig wenn sie einen Aufsichtsrat hat? (mehr als eine juristische Person? Eine Körperschaft, weil sie mit ihren Strukturen selbstständig existiert, wie eine AG und eine GmbH) b. Hat der Aufsichtsrat eine Aufgabe wenn es keinen Vorstand gibt? Wenn der Vorstand nicht amtsfähig ist? Wenn man einen neuen Vorstand braucht?
126. Was ist ein Ausgleichsanspruch im Recht der Absatzmittler? Welche Gedanken werden da verfolgt? a. Wie wird der Ausgleichsanspruch berechnet? b. Muss man bei einem Ausgleichsanspruch einen Grund für die Beendigung des Handelsvertretervertrags anschauen? Muss da ein wichtiger Grund vorliegen?
127. Wie sind Genossenschafter an der Genossenschaft mit beschränkter Haftung beteiligt? Im Vergleich zu Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung?
128. Was versteht man im Unternehmensrecht unter der Nachhaftung der Veräußerer? a. Was ist ein Unternehmensübergang? Was steht im §39 UGB? Ist da eine neue Haftung oder wird eine Haftung nur genauer ausgestaltet? Haftungsbeschränkung b. Welche ursprüngliche Haftung wird hier genauer geregelt? c. Welche zivilrechtliche Regelung steht dahinter? d. Auswahlfreiheit, welche anderen zwei Freiheiten gibt es beim Vertragsabschluss? (Inhaltsfreiheit, Abschlussfreiheit)
129. Was versteht man unter einer Kapitalerhöhung bei der GmbH? a. Fließt der GmbH Vermögen zu bei einer Umbuchung von Rücklagen zum Stammkapital? Ist das neues Kapital? b. Wie nennt man das wenn Kapital neu zufließt? c. Habe die bisherigen Gesellschafter hier irgendein Recht? Darf man dieses Recht ausschließen?
130. Was versteht man bei Wertpapieren unter einer Kommunalverschuldung? a. Bsp für juristische Person öffentlichen Rechts? b. Ist Deckung da eine gute Formulierung? Wenn die jur Person öffR diese Schuldverschreibung ausgibt? Wie ist dass die jur Person öffR dann zu sehen? Als haftender Rechtsträger? c. Ist die Kommunalverschreibung anders als andere Schuldverschreibungen? Was ist der unterschied zum allgemeinen Zivilrecht? Übertragung, Unterschied zum allg. Zivilrecht? Was ist mit der Übergabe verbunden?
131. Hat eine juristische Person des öffentlichen Rechts Unternehmereigenschaft? a. Hat sie Unternehmereigenschaft iSd §2 UGB? b. Unterschied zum KSchG? Was steht da im §343? c. Hauptaufgabe der juristischen Person öffentlichen Rechts? Welche Aufgaben hat die Gemeinde (hoheitliche Tätigkeiten)
132. Was versteht man im Gesellschaftsrecht unter einer atypischen Gesellschaft? a. Kann man sich an dem Unternehmen einer natürlichen Person beteiligen? An einem Einzelunternehmer? b. Gibt es bei der AG/GmbH ein Beispiel für eine atypische Gestaltung der Gesellschaft? Nicht gewinnorientiert: Was wäre das für eine Bezeichnung? (gemeinnützige) c. Was bedeutet das bei einer AG? Gibt's in Wien ein Bsp für eine gemeinnützige AG? (Sozialbau AG)
133. Was ist ein Investmentzertifikat? a. Welchen Sinn hat das viele verschiedene Aktien in einem Zertifikat zusammenzufassen? Wie heißt das wenn b. Was liegt

dem Vermögen eines Investmentzertifikats zugrunde? c. Was für ein Fonds wäre das wenn man noch Schuldverschreibungen dazunimmt? d. Übertragung von Investmentfonds/Schuldverschreibungen: sachenrechtliche Bedeutung/Grundsätze? e. Wer ist Rechtsträger eines Investmentfonds? f. Was für einen Anspruch hat bei einem Fonds? Schuldrechtlicher Anspruch oder ein anderer? Eigentumsstellung?

134. Was versteht man unter einer land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit? a. Wo stehen die Land- und Forstwirte drinnen? b. Wo steht das mit dem opting-in? §343 iVm §1 c. Wie nennt man das wenn man etwas am Markt anbietet, an wen bietet man das an? d. Wie werden die unternehmerisch tätig, was ist ihre wirtschaftliche Gefahr, ihr Risiko? e. Anderes Risiko, nicht nur dass der Preis sinkt?
135. Was versteht man unter einem Gesellschaftsvertrag? a. Was ist die Besonderheit beim Gesellschaftsvertrag, im Vergleich zu den allgemeinen zivilrechtlichen Verträgen, zB iVgl zum KV? (Besonderheit ist Ausrichtung auf einen gemeinsamen Zweck) b. Was will eine OG üblicherweise am Jahresende erreicht haben wollen? Wie nennt man diese Ausrichtung wenn man Gewinn erzielen will? (Zweck) Wie nennt man diesen Aspekt abstrakt im Gesellschaftsvertrag? (Unternehmensgegenstand)
136. Was versteht man unter einer due diligence Prüfung? a. Wo findet das statt, wie nennt man diesen Raum? b. Was will man im Vergleich zur ohnehin schon vorhandenen Bilanz wissen? c. Wie kann man die Schwächen noch bezeichnen? (Risiken)
137. Allgemeines Unternehmensrecht: Was sind §3 UGB Unternehmer? Was ist die Idee dahinter, was sind die Kriterien dafür? (man war entweder nie U gewesen und eingetragen oder man ist nicht mehr U und noch eingetragen); Wann soll die Unternehmereigenschaft vorliegen wenn sie nicht nach betriebenen Unternehmens U sind? (Handeln unter Firma) ; Gibt es die Möglichkeit eines Gegenbeweises? (Nein, absoluter Verkehrsschutz) ; Unterschied zu §15 (es geht um kein positives Wissen) ; Was ist das spezielle an der Norm des §3 im Vergleich zu §15 (bei §15 kommt es nicht primär auf die Firma an)
138. Gesellschaftsrecht: was versteht man im Gesellschaftsrecht unter der Entstehung einer Offenen Gesellschaft? ; Geschichtliche Einordnung: was ist neu seit OHG im Vergleich zu OG? Wie ist die OHG früher entstanden? ; Neues Gründungssystem heißt? Normativsystem ; Unterschied Normativsystem und Konzessionssystem? ; Wie könnten die Verträge übergehen von Vorgesellschaft zu Gesellschaft (auch zivilrechtliche Überlegung) ; Welche Haftung hat man im Stadium der Vorgesellschaft?
139. Wertpapierrecht: was ist ein Garderobeschein? Ist das ein vollwertiges Wertpapier?; Welche Funktionen hat der Garderobeschein nicht die ein vollwertiges Wertpapier schon hat? Gibt es eine Liberationsfunktion beim Garderobeschein? Sperrfunktion: worin besteht die, wie kann man die erklären? Was für eine Bedeutung hat das Papier im Wertpapierrecht?
140. Allgemeines Unternehmensrecht: was versteht man unter Scheinunternehmer:innen? Nach welchem Paragraphen ist man Scheinunternehmer:in? Welchen Paragraphen kann man ausschließen? Was ist die häufigste Rechtsform des §2 UGB? Wo fängt die Unternehmereigenschaft nach §1 UGB an? Wenn man eine Firma verwendet, hätte man eine andere Problematik, nach §...? Was soll der Rechtsschein für eine Rechtsfolge haben? Voraussetzungen des Rechtsscheins um als Scheinunternehmer:in behandelt zu werden? Was könnte zweifelhaft sein? (für guten Glauben) Wie müsste man sich verhalten zu

den Normen des UGB? Kann man sich einfach die Normen rauspicken die man möchte? --> Rosinentheorie

141. Gesellschaftsrecht: Ausscheiden aus der OG: wie stellt sich die Haftung dar? Welcher Norm ist das nachgebildet? Wo steht das drinnen? (§39) Besonderheit beim Ausscheiden aus der OG? Wie ist das geregelt im Gesetz? Was könnte hier ein Problem für die Gläubiger sein? Was könnten die Gläubiger dann verlangen? Wo ist die unbeschränkte Haftung für OG Gesellschafter geregelt im 2. Buch?
142. Was ist im Rechnungslegungsrecht eine Gewinn- und Verlustrechnung? Was für Ideen sind da zwischen GuV und Bilanz? Worauf ist die Bilanz bezogen? Was möchte man in der GuV sehen? Was ist das wenn eine Maschine kaputt geht? (Aufwand) Was ist der Gewinn im Gegensatz zum Aufwand? (Ertrag)
143. Allg. UR: welchen Regelungsinhalt hat §8 Abs 3 UGB? GesBR, worauf schaut man da bei der Geschäftstätigkeit? Umsatzgrenze im Kopf: Was ist das Anliegen der Regelung im §8 Abs 3? Wenn die GesBR im FIBU eingetragen werden müsste wegen Umsatzgrenze, was ist da das Problem? Ist das eine formwandelnde Umwandlung? Ist es das Modell der Gesamtrechtsnachfolge, ist das nur ein Aspekt? Was fehlt für eine Gesamtrechtsnachfolge? Umfassende Gesamtrechtsnachfolge? Erleichterung des Übergangs bestimmter Rechtsverhältnisse? Neue Regelung im Gesetz? §37? Diese Gedanken sind auch im GesBR Recht, worauf bezieht sich diese Regelung?
144. Was versteht man unter der Aufsichtsratspflicht in der GmbH? Wie kann man den erklären? Was sind Voraussetzungen für Aufsichtsratspflicht? Anhand von welchen Kriterien wird Aufsichtsrat verpflichtend? Gesellschafter, Kapital? Könnte man in großem Bogen was erklären, entspricht dann die GmbH materiell (nicht formell) nicht eher schon einer anderen Gesellschaftsform? Schlagwort? Was sind die Gedanken des Aufsichtsrats? Streitpunkt bei der GmbH der bei der AG klar ist? Beim Vorstand? Weiteres Problem?
145. Was versteht man im Recht der Absatzmittler unter einem Makler/einer Maklerin? Unterschied zu Handelsvertretern? Was für Unterschiede beim Vermittlungsvorgang rechtlich gesehen? Was machen sie rechtlich eigentlich nur? Wovon leben sie dann wenn sie nur vermitteln? Wann wird die Provision fällig? Was wird da eigentlich organisiert? Was für eine Gelegenheit ist das?
146. Allg. UR: was versteht man unter der negativen Publizität des Firmenbuchs? Wo steht das im UGB? Wie nennt man die Person gegenüber der das gilt? Was gilt da zugunsten dieses Dritten? Wie ist der Dritte zu behandeln? Um welchen Schutz geht es? Verkehrsschutz oder Gutglaubensschutz? Prokura? Beispiel für § ??? Abs 1? Würde das dem dritten schaden wenn die Prokura nicht eingetragen wird? Was wenn man die Prokura entzieht, wie sieht das dann aus mit der FB Eintragung? --> geht um nachträgliche Unrichtigkeit hier
147. Gesellschaftsrecht: Was versteht man unter der Sachgründung der GmbH? Auf welche Weise kann die FB Eintragung passieren? Bezogen auf diese Gründungsprüfung bei Sacheinlagen? Ist €35.000 der maßgebliche Wert bei Sachgründungen oder ein anderer? Wo findet man das? Wo steht die Sachgründung drinnen, von der Idee her, regelt das GmbHG die Gründungsprüfung? (aktienrechtliche Gründungsprüfung)
148. Rechnungslegungsrecht: was ist eine Konzernbilanz? Müssen alle einzelnen Gesellschaften eine Bilanz erstellen oder nur die Muttergesellschaft? Was für eine Bilanz muss die Mutter erstellen (unter best. Voraussetzungen)? Was ist der Sinn dahinter, welches wirtschaftliche Problem könnte sich hier stellen? Was ist das Anliegen dahinter dass man 10 Gesellschaften in einer Bilanz darstellt? Zivilrechtliche Einordnung? Konsolidierung, was für zivilrechtliche Stellung haben

die Gesellschaften zueinander? Was für ein zivilrechtliches Anliegen stellt sich hier weil die Verbindlichkeiten und Forderungen sich gegenüber stehen? (Aufrechnung)

149. Was hat mit einer Firma zu geschehen bei einem Unternehmenskauf? Welche Möglichkeit hat ein Erwerber der das U übernimmt? Wie könnte man den Zusatz näher bezeichnen? (Rechtsnachfolgezusatz); Muss man den Rechtsnachfolgezusatz führen oder nicht? Wo findet man das im Gesetz? Was sind die Gedanken im §22? Mit welchen Prinzipien des Firmenrechts tritt diese Bestimmung in ein Spannungsverhältnis? Ist die Firmenwahrheit da gewahrt weil das nicht zwingend vorgeschrieben wird? Gibt's da vielleicht ein anderes Prinzip, eine andere Kontinuität die hier über der Firmenwahrheit steht? Warum muss der Veräußerer/die Veräußerin zustimmen? Zivilrechtlicher Aspekt? (nicht nur persönliches sondern höchstpersönliches Recht?)
150. Was sind die Notgeschäftsführer:innen im GmbH-Recht? Bei einer kleinen GmbH wird das wer sein? (wenn es da keinen Aufsichtsrat gibt) Warum wird ein:e Notgeschäftsführer:in eingesetzt? Was für ein dringender Fall wäre hier ein Beispiel? Was soll das Modell der Notgeschäftsführer:in hier bringen? An wen wendet man sich als Geschäftsführer:in? Ist die Folge der Entscheidung des BG Gerichts eine Notbestellung, aus welcher Berufsgruppe kann derjenige kommen? Steuerberater:innen, Rechtsanwälte:innen passt; wäre Notar auch möglich? Kommen auch Sanierer:innen in Frage?
151. Zu Recht der Absatzmittler: was sind Vertragshändler:innen? Was ist ein Investitionsersatz? Wer trägt das Risiko? Sind die Vertragshändler:innen selbst Unternehmer:innen? Was für ein Immaterialgüterrecht kommt hier in Frage?
152. Vollmachten im Unternehmensrecht: was ist eine Handlungsvollmacht? Welche drei großen Gruppen an Handlungsvollmachten unterscheidet man? Gibt es da auch eine betragsmäßige Beschränkung der Vollmacht? Welche Unternehmer:innen können Handlungsvollmacht erteilen? Dauerschuldverhältnis, bei dem man Kaffee bezieht, wie heißt das? Wie heißt das genau bei Brauereien? (Kaffeebezugsvertrag, Bierbezugsvertrag); Ist bei einem Kaffeehaus der Kaffeebezugsvertrag von der Generalhandlungsvollmacht erfasst? Wie schaut es aus bei einer Betonmischmaschine aus? Dürfte ein Prokurist das? Bei veganem Kaffeehaus: wäre von der Generalvollmacht erfasst wenn er Kuhmilch kauft? wäre es von Arthandlungsvollmacht erfasst? Wie werden die Unternehmen in der Wirtschaft vertreten, wie nennt man diese Gruppe, die Gesamtheit der Unternehmen auf die sich die Handlungsvollmacht beziehen wird? Spielt der Branchenbezug für die Handlungsvollmacht eine Rolle? Wie wird das dem Dritten gegenüber bekannt? Wie nennt man das zivilrechtlich?
153. Was ist eine formwechselnde Umwandlung? Der Formwechsel: ab wann wird die formwechselnde Umwandlung wirken? Ist da eine Gesamtrechtsnachfolge erforderlich? Hat der Scheck heute noch große Bedeutung? Ist das noch praxisrelevant? Wie kann man einem Kind auf Auslandsreisen Zahlungsmöglichkeiten geben statt eines Schecks? (Subkarte der Eltern) Warum ist Scheck nicht mehr so relevant? Sonderfälle wann Schecks noch relevant sind? Ist ein Scheck ein Wertpapier und Warum? Zug um Zug Prinzip im Scheckrecht? Wie kann man das zivilrechtlich begreifen?
154. Allg. UR: was ist eine Ladenvollmacht, was versteht man darunter? Worauf darf man vertrauen als Dritter? Wer setzt einen Anlass dafür dass man darauf vertrauen darf? Wem darf man das Zurechnen? Was für eine Vollmacht ist das zivilrechtlich? Darf ein Stapelfahrer Einkäufe machen? Dürfen Büromitarbeiter etwas fürs Lager einkaufen? Dürfen die auch Hebebühne oder andere teure

Anschaffungen einkaufen?

155. Gesellschaftsrecht: was ist eine Kommanditgesellschaft? Wo muss das eingetragen werden? Im FIBU steht Kommanditist:in haftet auf €10.000, im Gründungsvertrag standen auch €10.000, wenn nur €5.000 eingezahlt wurden? c. Was für einen Schutz haben die Dritten?
156. Recht der Vertragshändler:innen: was sind Franchisenehmer:innen? Welche Vorgaben haben Franchisegeber typischerweise für ihre Franchisenehmer:innen? Worauf werden bestimmte Franchisegeber besonders achten?
157. Allg. UR: Wie erteilt Unternehmer:in Prokura? Was müssen die Prokuristen als Muster abgeben? Ausdrückliche Erteilung einer Formvollmacht: Ergänzung, was fehlt da noch? Ist die Prokura gefährlich für den Unternehmer? Was für Konsequenzen soll die Prokura haben? (Rechtsfolgegedanke, gemäßigte Rechtsfolgentheorie, Rechtsgeschäftstheorie: rechtsgeschäftliche ausdrückliche WE) Ist es einseitig oder zweiseitig die Erteilung der Prokura? Ab wann ist die Prokura wirksam?
158. Gesellschaftsrecht: ist ein partiarisches Darlehen nur ein Darlehen oder kann man das mit einer Gesellschaft vergleichen? Wenn es keine Fixverzinsung hat, was für eine hat sie dann? Auch keine variable, sondern eine gewinnanteilmäßig; Vorstellung dass man einer Gesellschaft Kapital gibt aber nicht aufscheint im FB? Stille Gesellschaft Zweck? Wie ist die Verzinsung gestaltet? Im 2. Buch des UGB hat der stG Rechte, gibt es die auch im partiarischen Darlehen? Kann man die Bestimmungen über die stG auf das partiarische Darlehen anwenden?
159. Was ist ein Kommissionsgeschäft? Gibt's auch für private eine Vereinbarung? Sind die Kommissionäre dann überhaupt Unternehmer? Hat der Kommissionär vielleicht auch Kosten? Wovon leben die dann? Was für ein Problem hat man wenn man nicht genug Provisionen erhalten hat am Ende des Monats? Sind die also eher Unternehmer oder eher nicht?
160. Was versteht man unter Unternehmensübergang nach Art 38/1UGB
161. Was ist eine atypische Gesellschaft?
162. Bücher in Rechnungslegungsrecht?
163. Was ist eine Firma?
164. Haftungsstruktur der OG?
165. Gewinnschuldverschreibungen?
166. Art3 UGB
167. Gesamtrechtsnachfolge?
168. IGR: Was ist ein Patent?
169. Sind Landwirte Unternehmen?
170. Stille Gesellschaft?
171. Wandelschuldverschreibung?
172. Was versteht man unter Formunternehmerschaft? (Genossenschaft, Rechtsfolgen, §1 UGB, AG, Welche Bücher kommen zur Anwendung)
173. Unter welchen Voraussetzungen besteht bei der GmbH eine Aufsichtsratspflicht? (Was bei Beteiligung der GmbH, Konzern, Warum? Größerer Blickwinkel)
174. Was ist eine Bilanz nach dem 3. Buch des UGB? (Zeitraum, Darstellung, Vergleich der Bilanzen und Ableitung daraus)
175. Was versteht man unter der Dauer der Unternehmereigenschaft? (Beginn und Ende, Firmenbuch, Rechtsträgerbasis, GmbH, Grundlage Rechtsfähigkeit, Renovierung = Ende?, Verpachten des Unternehmens)
176. Was versteht man unter Normativstem im Gesellschaftsrecht? (Bezug auf GmbH, Entstehung GmbH, Firmengericht, System im 19. Jahrhundert)

177. Was ist eine Marke? (Im Supermarkt, Arten, Darstellungsform vor Novellierung)
178. Was versteht man im UGB unter freien Berufen? (Unternehmen, Anwendung welcher Bücher, welche Anwendung automatisch mit §1, Mängelrüge, Beispiele, Kammern)
179. Was ist im Gesellschaftsrecht eine EVIV (Aufgaben, Kooperationsform Ähnlichkeiten zu OG, EU-rechtliche Basis, Größe der Unternehmen, Besonderheiten der Haftung und juristische Person, Geschäftsführung und Organstruktur)
180. Was ist eine Konzernbilanz? (Wieso und wie funktioniert sie?, Darstellung Konzern, Gestaltung der Bilanz)

2020

1. Was versteht man unter Prokura?
2. Gesamtrechtsnachfolge
3. Ausgleichsanspruch des Handelsvertreter 4. Wie kann die Prokura erteilt werden?
4. Was ist eine Spaltung?
5. Was versteht man unter Franchise
6. Scheinunternehmer
7. Numerus clausus im Gesellschaftsrecht
8. Was ist ein Garderobenschein? Handelt es sich hierbei um ein Wertpapier
9. Beteiligungskauf
10. Aktienrechtliche Verschmelzung
11. Was ist eine Schuldverschreibung?
12. Was sind Freiberufler?
13. Vorzugsaktien
14. Was ist ein Bezeichnungssparbuch? Um welche Art des Wertpapiers handelt es sich hierbei?
15. Erkläre §38 UGB
16. Was ist ein Zweckvermögen
17. Wertpapiere (Ausgestaltung, was verbieten sie, Funktionen usw.) 19. was versteht man unter einer unternehmerischen Tätigkeit
18. Kapitalerhöhung bei Kapitalgesellschaften 21. Normativsystem
19. Ist ein Garderobeschein ein Wertpapier?
20. Firmenbuchauszug
21. Haftung der OG vor FB-Eintragung
22. Vorstand einer AG abberufen
23. Pfandbrief ?
24. Paragraph 38 UGB
25. was sind Verwertungsgesellschaften ?
26. Schuldverschreibung

2018

1. Unternehmer gemäß § 3 UGB
2. Aktienrechtliche Gründungsprüfung
3. Konzernbilanz
4. Formunternehmer § 2 UGB

5. Stille Gesellschaft
6. Franchisevertrag
7. Mängelrüge
8. Numerus Clausus im Gesellschaftsrecht
9. Maklergeschäft
10. Widerspruch des Vertragspartners beim Unternehmensübergang § 38 UGB
11. Kann es eine genossenschaftliche AG geben? (Ja, weil zweckoffen. zB Sozialbau AG)
12. Aufgabe von Handelsvertretern (HV sind Unternehmer!)
13. Haben Vertragshändler Ansprüche nach Beendigung?
14. Unternehmerische Tätigkeit gemäß UGB (Anbieten von wirtschaftlich werthaftern Leistungen gegenüber unbestimmten Adressatenkreis)
15. Wie kann man bei der GmbH das Kapital aufbringen? (Bar- und Sachgründung)
16. Bilanz (Kapitalverwendung, Kapitalherkunft)
17. Vorzugsaktie
18. Schuldverschreibung
19. Unternehmereigenschaft im Unternehmensrecht
20. Herrschaftsrechte bei der Aktie
21. Was ist ein Garderobenschein? (Einfaches Legitimationspapier)
22. Sind Ärzte Unternehmer? (Freiberufler, § 4 UGB)
23. Vermögensrechte bei der Aktie (Dividende, Liquidationserlös)
24. Was ist Franchise?
25. Formunternehmer
26. Wandelschuldverschreibung (Rückzahlungsanspruch + Gestaltungsrecht auf Wandlung)
27. Positive Publizität im Firmenbuch § 15/2 UGB
28. Kapitalmaßnahmen bei der AG
29. Übertragung des Namensparbuches (Rektapapier, Zession)
30. Ladenvollmacht (Unternehmer setzt den Anschein!)
31. Wie kann man die AG liquidieren?
32. Bezeichnungssparbuch
33. Anscheinsvollmacht (stillschweigend)
34. Firma (Definition, rechtliche Qualifikation)
35. Namensrecht, Persönlichkeitsrecht, Immaterialgüterrecht mit Vermögenswert)
36. Welche Vollmacht hat der Vorstand der AG? (Organschaftliche!)
37. Wandelschuldverschreibung
38. Rechtliche Qualifikation der Firma
39. Not-Geschäftsführer (Problem wenn es keinen Geschäftsführer gibt: Durchgriffshaftung der Gesellschafter)
40. Kommunalobligation
41. Prokura (Vertrauensbasis erforderlich!)
42. GmbH: Stellung der Geschäftsführer im Unterschied zum AG-Vorstand
43. Konzernbilanz (Interne Vorgänge werden konsolidiert!)
44. Opernsänger: welche Berufsgruppe? (Freiberufler, nicht Gewerbetreibender)
45. Normativsystem im Gesellschaftsrecht
46. Gibt es bei Gewinnschuldverschreibungen eine Fixverzinsung? (Nein, weil erfolgsabhängig)
47. Wandelschuldverschreibung
48. § 8 UGB-Tatbestand für GesbR
49. GmbH-Gründung
50. Franchise-System (%-mäßiges Entgelt für Franchisegeber)

51. Verschmelzung von Aktiengesellschaften
52. Handelsvertreter
53. Wassergenossenschaften
54. Was versteht man im Unternehmensrecht unter der „positiven Publizität bei unrichtiger Firmenbucheintragung“?
55. Recht der offenen Gesellschaft - wie kann man hier eine Bar-/Vermögen einbringen? Welche 3 Varianten gibt es hier?
56. Was versteht man unter einer „Due-Diligence-Prüfung“ bei der Rechnungslegung?
57. Allgemeines Unternehmensrecht - wie lässt sich die Erwerberhaftung des §38 UGB erklären?
58. Wie haftet ein Gesellschafter, der aus der OG austritt
59. Wodurch unterscheidet sich ein „partiarisches (= gewinnabhängiges) Darlehen“ von einer „stillen Gesellschaft“?
60. Allgemeines Unternehmensrecht - Wie kann man die Entwicklung des Handelsrechts und des Unternehmensrechts bis heute beschreiben?
61. Was versteht man unter einer „stillen Gesellschaft“?
62. Was versteht man im Rechnungslegungsrecht/Bilanzrecht unter einer Unternehmensbewertung?
63. Sind Ziviltechniker Freiberufler? Was sind Ziviltechniker?
64. Was ist eine Sachgründung einer GmbH?
65. Was ist ein Vertragshändler?
66. Allgemeines Unternehmensrecht: Was versteht man unter der Erwerberhaftung des UGB?
67. Was ist die Vollmacht eines Vorstandes einer AG?
68. Formen / Ausprägungen von Schuldverschreibungen?
69. Allg. UR: Was ist eine Land- und Forstwirtschaftliche Aktivität nach UGB?
70. Was ist der Unterschied zwischen einer GmbH und einer AG?
71. Ist ein Garderobenschein ein vollwertiges Wertpapier?
72. Was versteht man unter einem Fiktiv-Unternehmer? Unternehmer nach §3 UGB?
73. Was ist eine Genossenschaft? Was für Zwecke hat sie?
74. Was ist eine Inventur? (Rechnungslegungsrecht)
75. Was ist eine Handlungsvollmacht? (allgT UR)
76. Kann die Hauptversammlung einer AG den Vorstand der AG abberufen?
77. Was ist eine Wandelschuldverschreibung?
78. Was versteht man im Unternehmensrecht unter den Firmenrechtsgrundsätzen?
79. Was ist die Satzung einer Aktiengesellschaft?
80. Was versteht man unter einer Gewinn- und Verlustrechnung?
81. Hat eine Privatstiftung Unternehmereigenschaft?
82. Was ist eine EWIV?
83. Was ist ein Urheberrecht?
84. Sind Freiberufler Unternehmer?
85. Was ist eine GmbH mit Gründungsprivilegierung?
86. Was versteht man unter einer Schlussbilanz? Wann macht man eine Schlussbilanz?
87. Was ist eine Ladenvollmacht?
88. (gesR) wie ist die Vertretung bei der Offenen Gesellschaft (OG) geregelt?
89. Muss eine GmbH & Co KG eine Bilanz erstellen?
90. Zusatzfrage: Muss man als Urheber sein Werk irgendwo registrieren lassen?
91. Was hat die Umsatzgrenze bei Unternehmern für eine Bedeutung im UGB?
92. Was ist eine Sparkasse?
93. Was ist im Wertpapierrecht eine Gewinnschuldverschreibung?
94. Was versteht man unter einem Teilbetriebsübergang?

95. Was versteht man im Gesellschaftsrecht unter einer stillen Gesellschaft?
96. Wer ist Bezogener bei einem Scheck?
97. Was ist ein Beteiligungskauf?
98. Wo im Gesellschaftsrecht kommt die Gesamtrechtsnachfolge vor?
99. Welche Wirkungen hat das Indossament beim Wechsel?
100. Welche Wirkungen der Firmenbucheintragung unterscheiden wir?
101. Was ist eine typische - was eine atypische stille Gesellschaft?
102. Warum sieht der Gesetzgeber Regelungen für die Rechnungslegung vor?
103. Wozu dient das Wettbewerbsrecht?
104. Was ist eine Formmarke?
105. Welche Firmenarten unterscheidet man? Welche Firmenarten gibt es?
106. Haftung des stillen Gesellschafter - wie kann man die erklären?
107. Was sind die Rechtsquellen der Rechnungslegung?
108. Was ist ein Urheberrecht?
109. Welche Prüfung wird bei der Anmeldung im Firmenbuch durchgeführt?
110. Wie kann man eine stille Gesellschaft beenden?
111. Wer ist unternehmensrechtlich heutzutage aller rechnungslegungspflichtig?
112. Was versteht man im Firmenbuchrecht unter dem Registerzwang? Bzw beim Firmenbuchgericht?
113. Wie kann man die stille Gesellschaft zu anderen Rechtsverhältnissen abgrenzen?
114. Wozu dienen Investmentzertifikate?
115. Was versteht man im Unternehmensrecht unter der „positiven Publizität bei unrichtiger Firmenbucheintragung“?
116. Recht der offenen Gesellschaft - wie kann man hier eine Bar-/Vermögen einbringen? Welche 3 Varianten gibt es hier?
117. Was versteht man unter einer „Due-Diligence-Prüfung“ bei der Rechnungslegung?
118. Unternehmensrecht - wie lässt sich die Erwerberhaftung des §38 UGB erklären?
119. Wie haftet ein Gesellschafter, der aus der OG Austritt?
120. Wodurch unterscheidet sich ein „partiarisches (= gewinnabhängiges) Darlehen“ von einer „stillen Gesellschaft“?
121. Allgemeines Unternehmensrecht - Wie kann man die Entwicklung des Handelsrechts und des Unternehmensrechts bis heute beschreiben?
122. Was versteht man unter einer „stillen Gesellschaft“?
123. Was versteht man im Rechnungslegungsrecht/Bilanzrecht unter einer Unternehmensbewertung?
124. Sind Ziviltechniker Freiberufler? Gibt es ein Ziviltechnikergesetz Was sind Ziviltechniker?
125. Was ist eine Sachgründung einer GmbH?
126. Was ist ein Vertragshändler?
127. Allgemeines Unternehmensrecht: Was versteht man unter der Erwerberhaftung des UGB?
128. Was ist die Vollmacht eines Vorstandes einer AG?
129. Formen / Ausprägungen von Schuldverschreibungen?

2017

1. Gibt es in Paragraph §38 UGB einen Schwebestand?

2. Was ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit?
3. Was ist ein Schuldschein?
4. Unternehmensübergang nach 38 UGB
5. Wie kann man eine Gesellschafterversammlung einberufen?
6. Eigenkapital im Gesellschaftsrecht?
7. Was ist eine Firma? (Definition, Namensrecht, Immaterialgüterrecht und in Zusammenhang mit einer Marke)
8. Kompetenzen, Mehrheiten und Abberufung Geschäftsführer einer GmbH? (inkl. Paragraph im GmbHG)
9. Bezeichnungssparbuch, Kleinstbetragssparbuch, Legitimation und Losungswort (Wo kommen Sparbücher mit Losungswort hauptsächlich vor?)
10. EWIV? SCE? Europäisches Gesellschaftsrecht?
11. Was ist eine Marke?
12. Wie kann ich eine Firma schätzen?
13. Professionalität im Unternehmensrecht (Haftung, Rechnungslegung, Mängelrüge)
14. Europäische Gesellschaften
15. Lagebericht
16. Erwerberhaftung (ziemlich genau, wann genau, wann nicht usw.)
17. Aufsichtsratszustimmungspflichtige Geschäfte? (Innenverhältnis/Außenverhältnis)
18. Unternehmerische Zinsen (Vorraussetzungen/Höhe usw.)
19. Was sind beidseitig unnehmerische Geschäfte?
20. Hat ein Verein die Unternehmereigenschaft?
21. Was ist das Verbot der Einlagenrückgewähr?
22. Was sind die Kommissionsgeschäfte?
23. §3 Unternehmer
24. Bedeutung absoluter Verkehrsschutz
25. Kann Gegenbeweis erbracht werden?
26. Liquidation einer AG; Allgemeines Vorgehen; Vergleich zur GmbH (Sperrjahr, Gläubigeraufruf etc); Scheint die AG überhaupt nicht mehr im Firmenbuch auf?
27. Was ist eine Kommunalobligation?
28. Urheber
29. Mängelrüge §377 UGB
30. Wenn 2 AG's miteinander ein Geschäft abschließen? Zwingend ein beidseitig unternehmensbezogenes Geschäft
31. Wenn man eine Immobilie verkauft, kann man die Mängelrüge anwenden? Welche Waren umfasst die Mängelrüge? Wieviel Zeit hat man? Ab wann beginnt die Frist zu laufen?
32. Ist die Feuerwehr der Stadt Wien ein Unternehmer? Was ist ein Unternehmer? Körperschaft des öffentlichen Recht? Was sind freiwillige Feuerwehre in Niederösterreich rechtlich gesehen?
33. Gewinnschuldverschreibung; Warum Schuldverschreibung?; Was ist der Unterschied zum Sparbuch?
34. Welche Bedeutung hat die wertpapierrechtliche Vergütung?
35. Non Profit Begriff: Sind Non-Profit Unternehmen gem. §1 UGB? Kann eine GmbH eine Non-profit Unternehmer sein?
36. Darf eine Genossenschaft keinen Gewinn erzielen?
37. Umwandlung von Aktiengesellschaft und GmbH? Wie groß muss die Mehrheit sein? Einzelrechtsnachfolge?
38. Wandelschuldverschreibung
39. Sind Vereine Unternehmer? Kommt die Mängelrüge bei ideellen Zweck zustande? Sphärentheorie=

40. Wie haften Genossen einer Genossenschaft? Gibt es noch welche mit unbeschränkter Haftung? Welche Genossenschaften gibt es?
41. Rechnungslegungspflicht- Inventur?
42. Ist eine Privatstiftung ein Unternehmer?
43. Was sind im Gesellschaftsrecht eigentümerlose Rechtsträger?
44. Unternehmensbewertung
45. Sachfirma
46. Nicht verhältnismäßige Spaltung
47. Was versteht man unter Kontokorrentabrede?
48. Was versteht man unter dem Going-Concern-Prinzip?
49. Sind Freiberufler Unternehmer im österreichischen Unternehmensrecht? Was für Unternehmen betreiben Rechtsanwälte? Was machen Rechtsanwälte zivilrechtlich? Unterliegt diese Tätigkeit dem Unternehmensrecht? Sind die Freiberufler in Österreich jetzt Unternehmer? Nach welcher Bestimmung? (§1-4ff kommen zur Anwendung) Was ist mit den restlichen Paragraphen? Was ist mit dem 4. Buch - kommt dies zur Anwendung? (Opting In)
50. Was ist eine GmbH & Co KG? Was ist eine KG? In welchem Buch gibt es die Regelungen zur GmbH & CO KG?
51. Was ist eine Bilanz? Was steht auf der Passivseite? Was ist mit dem Grundkapital, wo steht das? Worüber gibt die Passivseite Auskunft? Wird die Bilanz oft ausgerechnet?
52. Wenn ein Arzt ein Gerät kauft, kommt dann das 4. Buch zur Anwendung? Was wäre es, wenn er ein Gerät für die Ordination kauft? Ist die Ordination ein Unternehmen und warum? In welcher Bestimmung findet man, dass auch Freiberuflerärzte als Unternehmer gelten? Kommen also §1-4 zur Anwendung? Was geschieht, wenn man sich als Freiberufler extra ins Firmenbuch eintragen lässt?
53. Was ist der Typenzwang im Gesellschaftsrecht? Wofür? Gibt es weitere Erklärungen? Was ist ein Typus im Gesellschaftsrecht? Kann man dann auch abgeänderte Formen, wie z.B. eine „kleine“ AG, haben? Was für eine Norm ist das? Wie nennt man die Tätigkeit einer Gesellschaft?
54. Was ist die Unternehmensbewertung? Kann man auch nur Anteile an einer Gesellschaft kaufen? (Share Deal) Wie bewertet man ein Unternehmen? Was steckt beim Ertragsverfahren für ein Gedanke dahinter? Wie nennt man das Prinzip? Wie nennt man den Wert beim Ausschlagen?
55. Was ist im allgemeinen Unternehmensrecht die Sphärentheorie? Wo stellt sich das Problem? Wo gibt es eine gesetzliche Regelung dazu? Gibt es neben dem §1 UGB auch eine andere Norm?
56. Warum hat ein Verein einen nicht-unternehmerischen Bereich? Was wird der Verein für einen Bereich haben?
57. Was ist eine EWIG? Unterschied zur OG? Wie sieht die Geschäftsführung aus?
58. Was ist ein Namensspargbuch? Wie nennt man die Identifizierung noch? Was für ein Modell der Identifizierung herrscht hier? Wie funktioniert die Legitimation bei einer Bank?
59. Was ist ein Rektapapier?
60. Was ist eine Marke? Was gibt es für Ausprägungen von Marken?
61. Wann kommt im Firmenbuch eine amtswegige Löschung in Betracht? Kann ein Anwalt im Firmenbuch stehen? Häufige Fälle, wo eine Löschung in Betracht kommt
62. Welche Kapitalgesellschaften gibt es? Welche sind am häufigsten? Was können bei GmbHs für Probleme im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss auftreten? Was ist eine Strafzahlung im Firmenbuchverfahren? Was wird im Ergebnis des

Löschungsverfahren passieren?

63. Was ist der Zweck einer Genossenschaft? Wie nennt man diesen Auftrag? Darf man einen Gewinn an die Genossenschafter ausschütten?
64. Was sind im Rechnungslegungsrecht Rückstellungen?
65. Was versteht man unter den §3-Unternehmer? Wenn ich unrichtig eingetragen bin, hätte es dann Rechtsfolgen? Wozu führt das Handeln unter der Firma?
66. Was hat man bei einer Aktie für Rechtspositionen? Kann man bei der AG immer Gewinn ausschütten?
67. Was ist die Sperrfunktion im Wertpapierrecht? Was kann der Inhaber eines Wertpapiers verlangen?
68. Welche Grundsätze der Firmenbildung gibt es? Was ist die Firma?
69. Was ist eine Vorzugsaktie?
70. Was ist ein Bezeichnungssparbuch? Wie nennt man das, wenn ein Ausweis vorliegt?
71. Wie lässt sie die Firma rechtlich qualifizieren? Woher kommt der Gedanke des Persönlichkeitsrechts; Kann man auch nur die Firma veräußern? (Leerübertragung); Ist diese zulässig? (nein)
72. Was ist eine Vorzugsaktie? Kann eine Stammaktie mit Stimmrecht auch eine Vorzugsaktie haben/sein? Was gibt die Vorzugsaktie für ein „besonderes“ Recht?
73. Jemand überträgt ein Namensspargbuch einem anderen Familienmitglied. Kann dieses jetzt einfach so vom Spargbuch abheben?
74. Was sind Unternehmenskennzeichen?
75. Welche Möglichkeiten der Liquidation gibt es bei der Aktiengesellschaft?
76. Was ist die Wandelschuldverschreibung?
77. Welches Recht hat der Vertragspartner bei einem Unternehmensübergang? Wer ist der Dritte bei einer Zession?
78. Kann bei einer Abtretung der Verbindlichkeiten der Gläubiger dem Vertragsübergang der Verbindlichkeit widersprechen?
79. Was ist die Umwandlung im Gesellschaftsrecht? Welche Möglichkeiten gibt es? Was wird geändert?
80. Wer kann aller Prokura erteilen? Auf welche Weise erteilt man eine Prokura?
81. Welche privilegierte Gründungsform gibt es bei der GmbH Sachgründung? Wie bewerte ich die Sacheinlagen richtig? Wo finden sich Vorschriften über den Gründungsprüfer?
82. Was ist die typische Ausgestaltung einer Vorzugsaktie? Ist der Gewinn gleich wie bei der Stammaktie?
83. Was ist eine Wandelschuldverschreibung? Was bekommt man statt der Schuldverschreibung? Kann man sie so übertragen wie ein Namensspargbuch?
84. Was ist eine unternehmerische Tätigkeit? Was bedeutet auf „eigene Rechnung“? Was bedeutet „anbieten auf dem Markt“? Muss hier bei Leistungen ein entgelt gezahlt werden?
85. Wie kann man bei einer AG das Kapital herabsetzen? Was für zwei Formen der Kapitalherabsetzung gibt es?
86. Was ist die Gutgläubigenfunktion im Wertpapierrecht? Was ist in einem Wertpapier drinnen?
87. Was versteht man im Unternehmensrecht unter einer unternehmerischen Tätigkeit? Keine Weisungsgebundenheit im Gegensatz zum Arbeitnehmer.
88. Was ist die Selbstständigkeit? Was ist der große Unterschied zu den Arbeitnehmern?
89. Was ist ein Unternehmer gem. §1 UGB? Was macht es aus?
90. Was ist eine Sparkasse? Gesellschaftsstruktur? Was haben die Sparer für eine Position?

91. Was ist ein Bezeichnungsparbuch?
92. Was sind Formunternehmer im UGB? Wer ist kein Formunternehmer?
93. Was ist ein Notgeschäftsführer? Wo gibt es die?
94. Was ist eine Schuldverschreibung? Was wird man jedes Jahr bekommen bei den üblichen Anleihen?
95. Was sind den Scheinunternehmer? Muss ich im Firmenbuch stehen als Scheinunternehmer?
96. Kapitalerhöhung im Gesellschaftsrecht?
97. Was ist ein Franchisevertrag?
98. Wie kann man eine Aktiengesellschaft liquidieren? Was ist die Folge davon?
99. Was ist eine Kommunalobligation? Wer vergibt eine?
100. Was ist ein Urheber?
101. Was ist eine Firma?
102. Ist man in einer Genossenschaft ewig Mitglied? Welche Haftung ist heute relevant?
103. Was ist denn ein Patent? Worin liegen die Schwierigkeiten in der Benützung eines Patentes? Was ist das Copyright für ein Recht?
104. Was ist eine Prokura?
105. Für welches Verhalten muss ein Geschäftsführer einer GmbH einstehen?
106. Was ist ein Garderobenschein (wertpapierrechtlich)?
107. Was ist ein Unternehmensbrauch? Was ist das Gewohnheitsrecht dagegen?
108. Was ist eine GmbH?
109. Was ist eine aktienrechtliche Verschmelzung?
110. Sind Körperschaften des öffentlichen Rechts Unternehmer?
111. Was ist das Normativsystem?
112. Was ist ein Depotgesetz?
113. Was ist Patent?
114. Was ist eine Filialprokura?
115. Numerus Clausus des Gesellschaftsrecht?
116. Was ist eine Bilanz?
117. Was ist das Urheberrechtsgesetz?
118. Was ist die negative Publizität des FB?
119. Was ist ein aktiengleiches Genussrecht?
120. Wie lange dauert die Liquidation der AG?
121. Was ist eine Handlungsvollmacht?
122. Was ist eine Privatstiftung?
123. Gewinn- und Verlustrechnung im Rechnungslegungsrecht?
124. Definition von Marke?
125. Was ist eine GmbH?
126. Historische Entwicklung des Handelsrecht?
127. Was passiert, wenn OG-Gesellschafter stirbt? Gibt es noch eine andere Möglichkeit außer der Auflösung?
129. Kann man an einem Unternehmen Eigentum haben? Gesamtsach. Was ist da der Gedanke?
130. Was versteht man unter dem zwingenden Kapitalgesellschaftsrecht
131. Weiß ich als Ausstehender bei einer GmbH wer Gesellschafter ist?
132. AG bin ich beim Zweck frei oder gebunden?
133. Was versteht man im Bereich der Rechnungslegung?
134. Was versteht man im Unternehmensrecht mit einer unternehmerischen Tätigkeit?
135. Rechtsträger bei der AG?

136. Was ist eine GmbH? Stammkapital 35.000.
137. Was ist eine Schuldverschreibung?
138. Was ist ein Franchisevertrag?
139. Arten von Sparbüchern?
140. Was versteht man im Gesellschaftsrecht unter einem Zweckvermögen?
141. Ist der Erwerb einer GmbH ein Fall der Einzel- oder Gesamtrechtsnachfolge?
(Fangfrage, weder noch! GmbH bleibt als Zurechnungssubjekt gleich, es ändert sich nur der Gesellschafter; share deal)
142. Welche Möglichkeiten hat man in einer GmbH, wenn man mehr als 55% der Geschäftsanteile hält? (Wollte insb. hören, dass dem Geschäftsführer Weisungen erteilt werden können)
143. Was macht man, wenn die Geschäftsanteile doch nicht so viel wert waren wie dafür bezahlt wurde? (Gewährleistung, Laesio enormis)
144. Wie gründet man eine SE?
145. Wie oft im Jahr kommt es zu einer Inventur? (Wollte insb. hören, dass in großen Unternehmen die Inventur laufend und elektronisch durchgeführt wird zb. Amazon oder Vöst)

2016

1. Privatstiftung generell + iVm 4. Buch
2. Normativsystem im Gesellschaftsrecht/ Konzessionssystem
3. Bezeichnungssparbuch/Namensspargbuch
4. Mängelrüge allgemein (wichtig war ihm, dass es eine Vorstellungsmittelteilung ist!)
5. VvaG
6. Investmentzertifikate (wollte v.a. Kapitalanlagegesellschaft hören)
7. Warenkauf - was wird geregelt?
8. §10-Erklärung bei der GmbH?
9. Entmaterialisierung im Wertpapierrecht?
10. gewerbliche Tätigkeit?
11. Genossenschaft?
12. Spargbuch?
13. Was ist eine Niederlassung? --> Haupt und Zweigniederlassung. Eintragung im Firmenbuch.
14. Was ist das Firmenbuch?
15. Prokura? Wer kann sie erteilen? Was ist die "Prokura", wenn man sie erteilt ohne im Firmenbuch zu stehen?
16. Wie heißt die Prokura, die nur für die Zweigniederlassung gilt?
17. Verein? Wie heißt das entsprechende Register? Wer führt sie? Wie beendet man einen Verein? Wer ist der Liquidator? Wer, wenn nicht der Vorstand? Welche Behörde ist dafür zuständig?
18. Wie verläuft die Liquidation bei der AG? --> Was sind die Gründe? Wer sind die Liquidatoren? Welche Arten von Liquidatoren gibt es? Was muss erfolgen? Wie lautet das Kürzel im Firmenwortlaut XY AG in Liq! Wie oft müssen die Gläubiger verständigt werden? --> 3 mal. Bei einer GmbH wie oft? --> 1x
19. Was sind Namensaktien? Was sind Spargbücher? Was ist der Sinn der Spargbücher? Sind es Wertpapiere? Welche Art von Wertpapieren?
20. Was sind Schuldverschreibungen?
21. Aktiengattungen und Aktientypen?
22. Privatstiftung

23. Kapitalerhöhung bei der GmbH?
24. Was versteht man unter einer unternehmerischen Tätigkeit?
25. Numerus clausus im Gesellschaftsrecht?
26. Franchise?
27. Scheinunternehmer?
28. Gesellschaft vs Sparkasse und Privatstiftung --> Gesellschafter (also Mitglieder) bei der Gesellschaft und eben keine Mitglieder bei Sp und PS, die haben Zweckvermögen Außerdem: Welche Zwecke können Gesellschaften verfolgen? Welche Gesellschaft hat einen eingeschränkten Zweck?
29. Kommunalobligation: Was ist eine Kommune? --> Gemeinden, Länder und Bund; Warum gelten Kommunalobligationen als sicher?
30. Nachhaftungsbegrenzung? Wie lang? Warum? Warum begrenzt?
31. Numerus clausus der Gesellschaftsformen, warum? Kann man die Gesellschaften trotzdem inhaltlich ausgestalten & wo wird man das idR machen? Atypische Gesellschaften?
32. Was ist eine Marke? Was ist ihr grundlegendes Merkmal? 39) Ist ein Arzt Unternehmer?
33. Kapitalerhöhung bei der GmbH?
34. Bilanzanalyse?
35. Freiberufler im UGB?
36. Normativsystem im Gesellschaftsrecht?
37. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung?
38. Ausdruck der Professionalität im Unternehmensrecht?
39. Wie schaut die Haftung des Kommanditisten aus?
40. Wo steht die Haftsumme?
41. Was sind Genussscheine nach dem Beteiligungsfondgesetz?
42. Wie kann man sich an einer GmbH bzw Aktiengesellschaft beteiligen?
43. Gibt es ein anderes Gesetz, das das regelt?
44. Wie ist der § 3 UGB vom § 15 UGB zu unterscheiden?
45. Wie ist der absolute Verkehrsschutz zu behandeln? Können die Parteien davon abgehen?
46. Was ist eine Vorzugsaktie?
47. Kann diese mit einem Stimmrecht zusammenhängen? Wieso vergibt eine Gesellschaft solche Aktien ohne Stimmrecht? Wie viele darf man vergeben? Welcher Wert könnte das sein? Woran könnte man das messen?
48. Ist eine Namensaktie ein Wertpapier und warum? Was ist sonst noch ein Rektapapier?
49. Wie hat sich das Handelsrecht zum Unternehmensrecht entwickelt? Wo hat sich handelsrechtlicher Bedarf gezeigt?
50. Was waren die Bedürfnisse des Seehandels früher?
51. Könnte der Wechsel eine Rolle gespielt haben?
52. Wie lange hat das aHGB gegolten
53. Was versteht man unter Genossenschaftsrevision? Was ist eine Revision im UR
54. Was ist ein Pfandbrief?
55. Welche Firmengrundsätze gibt es?
56. Kann eine Person 2 Unternehmen mit 2 Firmen führen
57. Was könnte das noch sein, außer der Firma? iZm dem Auftreten auf dem Markt?
58. Kernbereichslehre im GesR. Welche Fragen sind erfasst?
59. Investmentzertifikat?
60. Wie eröffnet man ein Firmenbuchverfahren? Was ist das Ziel der Anmeldung?
61. Unterschied Gesellschaft und Körperschaft öffentlichen Rechts? Welcher

- hochheitliche Akt wird benötigt im zweiten Fall?
62. Was regelt das DepotG? Warum ist die Sammelverwahrung die Regel?
 63. Wann endet die Unternehmereigenschaft?
 64. Was ist ein Miteigentum iZm Gesellschaft?
 65. Bilanzieller Vorschuss?
 66. Sind Studentenausweise und Reisepässe Wertpapiere?
 67. Positive Publizität des § 15 UGB?
 68. Wann ist ein Aufsichtsrat bei der GmbH zwingend vorgesehen?
 69. Bestätigungsvermerk, Jahresabschluss
 70. Normativsystem? (Anmeldesystem)
 71. Vorgesellschaft?
 72. Was ist im Depotgesetz geregelt?
 73. Was ist ein Formunternehmer?
 74. Was versteht man unter dem "Trennungsprinzip"?
 75. Was ist eine Schuldverschreibung?
 76. Wie werden Freiberufler im UGB eingeordnet?
 77. Gründungsverfahren bei einer AG?
 78. Was ist eine Gewinnschuldverschreibung?
 79. "Unternehmensbrauch" im Unternehmensrecht?
 80. Vorstand einer AG?
 81. Wandschuldverschreibung?
 82. Ist eine Körperschaft d. öffentl. Rechts ((KdöR) Unternehmerin?
 83. Besonderheiten Genossenschaft?
 84. Klangmarke?
 85. Prokura?
 86. Rechtsgemeinschaft?
 87. "Aktiengleiches Genußrecht"?
 88. Selbstverwalter?
 89. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)?
 90. Urheber?
 91. Was ist eine Kapitalgesellschaft?
 92. Entsteht mit FB-Eintragung? Haftung ist beschränkt? Einzahlung bei Gründung?
 93. Was kennzeichnet Kapitalgesellschaften?
 94. Wie kann man an der Börse eine Aktie übertragen? Wie das Kapital?
 95. Wie sieht die Gründungsprüfung aus?
 96. Was versteht man unter einer Schuldverschreibung?
 97. Welches zivilrechtliche Modell liegt hier zu Grunde?
 98. Verbrieft Schuldverschreibung; Schuldrechtlich: Zession?
 99. Was versteht man unter der Handlungsvollmacht? Unbeschränkbare Vollmacht?
Keine Formalvollmacht? Generalhandlungsvollmacht? Arthandlungsvollmacht?
 100. Was versteht man im Gesellschaftsrecht unter dem gemeinsamen Zweck?
 101. Was ist eine Wandelschuldverschreibung? Von wem ausgegeben?
 102. Der Gläubiger hat die Möglichkeit seine Forderung in Aktien umzuwandeln
was ist das zivilrechtlich?
 103. Wodurch kann es zu Beendigung der Prokura kommen?
 104. Welches Phänomen ist für die Eintragung wichtig? Firmenbuch dient was?
Eintragungsrelevanten
 105. Widerruf ist was?
 106. Wie kann man das Standkapital der der GmbH ermöglichen?
 107. Was kann eine Marke sein?
 108. Was ist die amtswegige Löschung im Firmenbuch-Verfahren?

109. Was ist ein Beteiligungserwerb? Einzel-/Gesamtrechtsnachfolge?
110. Was ist ein Franchise Unternehmen?
111. Absatzmittler: was wird beim Absatz vermittelt? Dienstleistungen und Waren
112. Welche Rechtsfolgen ziehen das Handeln ohne Vertretungsmacht nach sich?
113. Positive Publizität bei ursprünglich unrichtiger Eintragung?
114. Hauptmerkmale einer Genossenschaft?
115. Kommissionsgeschäft?
116. Prinzipien im Firmenbuch (FB)? Organisation des FB?
117. Gesellschaftsrechte eines Aktionärs?
118. Handelsvertreter?
119. Sind Land- und Forstwirte Unternehmer?
120. EWIV?
121. Kommunalobligation?
122. Mängelrüge im UGB?
123. Aufsichtsrat einer AG?
124. Optionsanleihe?
125. Warum könnte man als Prokurist keine Vollmacht haben?
(strafrechtlich: Betrug)
126. Wie schaut die Haftung der Vorstandsmitglieder einer AG aus? §84 AktG
127. Was versteht man unter Konzernrechnungslegung?
128. Was muss jede GmbH am Jahresende aufstellen? -Jahresabschluss
129. Was ist im UR eine freiberufliche Tätigkeit?
130. Beendigung einer GmbH, wie funktioniert das? Gesellschaftsbeschluss
131. Was ist ein Genussschein nach dem BeteiligungsfondG?
132. Welche Formen der Anscheinsvollmacht unterscheidet man im UR?
133. Was ist der Unterschied einer Gesellschaft und einer Rechtsgemeinschaft im
Gesellschaftsrecht?
134. Was versteht man im Wertpapierrecht unter der Liberationsfunktion?
135. Was ist ein Logo?
136. §37 UGB
137. Auf welche Weise lässt sich eine GmbH Generalversammlung einberufen?
138. Wie ist das Umlaufvermögen zu bewerten?
139. §3 UGB Unternehmer: werden wie Unternehmer behandelt: automatisch
140. Wie kann man eine GmbH in eine AG umwandeln?
141. Welche Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung kennen Sie?
142. Was versteht man unter unternehmerischer Tätigkeit?
143. Sind Anwälte Unternehmer?
144. Sind Sparkassen Unternehmer?
145. System des numerus clausus im Gesellschaftsrecht?
146. Was sind Franchiseunternehmer?
147. Was ist Prokura?
148. Was bedeutet Vollmacht?
149. Welche Geschäfte darf man abschließen?
150. Wie kann eine Kapitalgesellschaft Kapital beschaffen?
151. Was sind Kapitalmaßnahmen für Geschäfte?
152. Welches markenrechtl. Problem gab es beim "Kornspitz"?
153. Welche gerichtliche Entscheidung gab es dazu?
154. Was ist eine Marke?
155. Was versteht man unter Unternehmensübergang nach § 38 UGB?
156. Welche Rechte gehen nach § 38 Abs 1 UGB über?
157. Welche gesetzlichen Rechtsnachfolgefälle kennen Sie noch?

158. Was ist eine Gesellschaft?
159. Welche Voraussetzungen gibt es?
160. Was ist eine Klangmarke?
161. Wie sichert man sich eine Marke?
162. Was ist eine Firma?
163. Welche Unternehmer können eine Firma haben?
164. Was ist mit Freiberuflern?
165. Welche Beschränkungen gibt es für FB-Eintragungen?
166. Besonderheit im Namensrecht?
167. Ist eine Sparkasse eine Gesellschaft?
168. Besonderheit im Vergleich zu Personen- und Kapitalgesellschaften?
169. Wenn eine Fluggesellschaft seine Ticketpreise erhöht, kann sich ein Bio-Bauer dann wegen unlauterem Wettbewerb beschweren?
170. Voraussetzungen für Ansprüche nach UWG?
171. Vorteile für Kinder von Schriftstellern?
172. Denken Sie an Besonderheiten im Urheberrecht!
173. Wie kann man Prokura erteilen?
174. Durch welche Erklärung wird sie erteilt?
175. Wie könnte man eine AG liquidieren?
176. Wie kann man ein Namensspargbuch übertragen?
177. Was ist ein Spargbuch?
178. Ist ein Garderobenschein ein Wertpapier?
179. Welche Arten von Unternehmern unterscheidet man nach dem UGB?
180. §§1,2,3 und auch die Scheinunternehmer(nicht gesetzlich nomiert)
181. Freiberufler, Land-/Forstwirte sind dem §1 zu unterstellen
182. Was kommt auf Land-/Forstwirte zur Anwendung? 190) Was sind Notgeschäftsführer einer GmbH?
183. Wozu sind die Gesellschafter verpflichtet? Was müssen sie sicherstellen?
184. Patriarisches Darlehen?
185. Welche Zinsen muss man normal zahlen bei einem Darlehen?
186. Was ist der Regelungsinhalt des §40 UGB?
187. kann man mit einer FBeintragung die Haftung ausschließen? Nein
188. wie kann man einen unbeschränkte Anwendung verhindern? §38(4)
189. Ist ein Inventar teuer?
190. Nach welchen Maßstäben haften Geschäftsführer einer GmbH?
191. Was sind Genussscheine am BeteiligungsfondG ?
192. Welche Möglichkeiten gibt es sich an Gesellschaften zu beteiligen?
193. Wie kann man sich noch über eine Fond beteiligen?
194. Welche Firmenrechtsgrundsätze kennt das UGB?
195. Was versteht man unter einer juristischen Person?
196. Welche grundsätzlichen Regelungen enthält das DepotG?
197. wird welchem Gebiet zugeordnet?
198. wie kann man Wertpapiere verwahren?
199. welche Probleme kann man bei der elektronischen Verwahrung erkennen?
200. Wie kann man allgemein ein Wertpapier übertragen, wie ist das rechtliche geregelt?
201. Inhaberpapiere: sachenrechtliche Regelungen; Papier ist vorhanden: Urkunde/Sache
202. Wie funktioniert der Übergang und warum? Titel, was passiert dann? Wie wird das Wertpapier behandelt? Es wird wie eine Sache behandelt: was ist im Wertpapier drinnen?

203. Widerspruchsrecht des Dritten beim Unternehmensübergang?
204. Inwieweit ist der Gesellschaftsvertrag ein Organisationsvertrag?
205. Ist der Garderobenschein ein Wertpapier?
206. Was sind Freiberufler, wie werden sie behandelt? Besonderheiten?
207. Was ist eine Aktie?
208. Was sind Pfandbriefe?
209. Normativsystem im Gesellschaftsrecht?
210. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung?
211. Was sind Stammaktien? Was gibt für andere Arten von Aktien? Was versteht man unter einer Vorzugsaktie?
212. Was ist ein Pfandbrief? Was ist das Besondere an dieser Form der Sicherung? Was ist die Bank in diesem Fall?
213. OG? - Welche Art von Unternehmer? (kein Formunternehmer)
214. Kommt einer Privatstiftung Unternehmereigenschaft zu? Was ist eine Sparkasse?
215. Durch welches Prinzip wird die Scheinunternehmereigenschaft geprägt?
216. Was ist der Unterschied zwischen einer Sparkasse und einer Gesellschaft? Was ist eine Sparkasse rechtlich gesehen?
217. Was versteht man unter einem Handelsbrauch? Wo kommt der Handelsbrauch vor?
218. Was versteht man unter einer Verschmelzung im Aktiengesetz?
219. Was ist eine Generalhandlungsvollmacht?
220. Was ist ein Notgeschäftsführer? Haben Gesellschafter bei Insolvenzverfahren einer GmbH neue Aufgaben seit der Novelle?
221. Was versteht man im Unternehmensrecht unter der Firmenfortführung? Paragraph?
222. Durch welche Dauer wird die Unternehmereigenschaft geprägt?
223. Was versteht man unter dem Trennungsprinzip? Wodurch könnte das Trennungsprinzip aufgehoben werden?
224. Was versteht man unter einer Schuldverschreibung?
225. Nachhaftungsbegrenzung? Wie lang? Warum? Warum begrenzt?
226. numerus clausus der Gesellschaftsformen, warum? Kann man die Gesellschaften trotzdem inhaltlich ausgestalten & wo wird man das idR machen? Atypische Gesellschaften? Publikums-KG: was ist das atypische daran & wo ist das noch so (ähnlich)?
227. Was ist eine Marke? Was ist ihr grundlegendes Merkmal?

2015

1. Firmengericht - Prüfungspflichten
2. Wollte zuerst auf die formelle hinaus (Wann, Beispiele? zB Kein Notariatsakt beim Gesellschaftsvertrag) dann auf die materielle. Wann ist die anzuwenden? (Bei Zweifeln) Haben dann noch kurz über Sacheinlagen Gründungen, Sacheinlagen & verdeckte Sacheinlagen geredet.
3. Verein - Gesellschaft? Wichtig ist ihm hier die Meinung vom Krejc GesR - Genossenschaften sind Vereine im weiteren Sinne das wollte er hören. Was im Rieder/Huemer net so drin steht :wall: (§1 GenG Personen"verein"igungen). Sonst über Organe, Merkmale geredet.
4. Buchhaltungssysteme
5. Doppik, Kameralistik, einfache Buchhaltung, Einnahmen & Ausgaberechnung.

Haben dann über Anwendungen geredet, als Extra hat er dann gefragt wie die Doppik funktioniert (einfach youtube schau kurz, ist im Krejci so umständlich formuliert)

6. Pfandbrief?
7. Welche Aufsichtsräte gibt es bei welchen Gesellschaften? Also fakultativ u gesetzliche ?
8. § 15 Abs 3 FBG in Zusammenhang mit Paragraph 3 UGB?
9. Welche Unternehmer gibt es und warum nennt man den § 2 Unternehmer zuerst? Also warum ist das logisch, dass Sie den zuerst nennen? (Kandidatin hat diesen nämlich vor §§ 1 und 3 Unternehmer genannt)
10. Wie haften die Geschäftsführer einer GmbH? Nach welchem Maßstab?
11. Was müssen die GF beachten? Was, wenn eine GmbH 2 GF hat? Wie vertreten sie die GmbH?
12. Was sind Genussscheine nach BeteiligungsfondsG?
13. Wie kann man sich an einer Gesellschaft beteiligen und Anteile erwerben?
14. Firmenrechtsgrundsätze nach UGB? Was ist eine Firma?
15. Was ist eine juristische Person? Was sind Gebilde, die unabhängig von den Gesellschaftern durch Organe handeln können?
16. Welche Regelungen enthält das DepotG?
17. Wie kann man Wertpapiere verwahren? Probleme bei elektronischer Verwahrung? Wie kann man allgemein WP übertragen? Was ist im WP drinnen?
18. Was ist die Hauptaufgabe des FB?
19. Vorgesellschaft? Probleme bei den Kapitalgesellschaften?
20. Was ist ein Pfandbrief?
21. § 38 auch beim Erwerb eines Teilbetriebes? Was ist die zentrale Aussage des
22. § 38? Was macht ein Unternehmen aus? Gibt es sonst noch eine Haftungsmöglichkeit, wenn § 38 Abs 4 ausgeschlossen wird?
23. Welche Rechte unterscheidet man bei Gesellschaften? Was ist die Funktion der Hauptversammlung in der AG? Kann sie selbstständig eingreifen in Fragen, die die AG betreffen?
24. Was ist ein Inventar/eine Inventur im Rechnungslegungsrecht?
25. Wie funktioniert das FB-Verfahren? Vereinfachtes Verfahren? Materielle und formelle Prüfpflichten?
26. Was ist ein Aufsichtsorgan im Gesellschaftsrecht? Wen überwacht es? Wie oft muss es bei der AG zusammentreten? Gibt es bei der GmbH immer ein Aufsichtsorgan?
27. Welches wichtigste Herrschaftsrecht hat eine Aktie? Die Aktie ist ein WP, woraus kann man das bei der Übertragung ersehen? Welcher Inhalt des DepotG ist beim Kauf einer Aktie relevant?
28. Welche Rechtsträger sind ins FB einzutragen? Warum der Verein nicht, aber der VVaG schon?
29. Was ist das Normativsystem im Gesellschaftsrecht? Gibt es das Modell der Konzession noch?
30. Welche Formen von Sparbüchern unterscheidet man? Was muss man bei der Eröffnung eines Bezeichnungssparbuches tun? Was ist das Namenssparbuch für ein WP? Gibt es noch ein spezielles Gesetz für Sparbücher?

2014

1. Grundsatz der Öffentlichkeit des Firmenbuchs?
2. Wie haftet ein ausscheidender OG-Gesellschafter?

3. Konzernrechnungslegung (Konsolidierung!)
4. Wie schaut eine Bilanz aus?
5. unternehmensbewertung - due diligence Prüfung?
6. § 38 Abs 3 erklären und wo Probleme im Zivilrecht?
7. MarkenSchG, was kann Unternehmen noch machen um sich von anderen zu unterscheiden (Ausstattung usw.)?
8. Aufbewahrungspflicht, Aufbewahrungsfrist, kann man es verlängern?
9. Generalversammlung (auch im Unterschied zu HV in AG), Organe in GmbH?
10. Juristische Person des öffentlicher Rechts, §2 Unternehmen, AG?
11. Beendigung der GmbH?
12. Optionsanleihe?
13. Mängelrüge (Formvorschriften)? # SE (Welche Formen) ?
14. Wandelschuldverschreibung?
15. Land/Forstwirtschaft?
16. Problematik der Vorgesellschaft?
17. Handelsvertreter?
18. Liberalisierung des Firmenrechts?
19. numerus clausus der Gesellschaften?
20. Liberationswirkung bei Wertpapieren?
21. Registerzwang?
22. Unterschied Aktie- Partizipationskapital
23. Konstitutive- deklaratorische Wirkung im Wertpapierrecht?
24. Beteiligungserwerb?
25. Umfang Organwalterschaft?
26. Franchise?
27. Land- und Forstwirte im UGB?
28. Vorgesellschaft?
29. Handelsvertreter / Absatzmittlergeschäfte?
30. Zweck § 3 UGB?
31. Stille Gesellschaft?
32. Anlagevermögen?
33. Handlungsvollmacht?
34. OG?
35. Bewertung des Firmenwerts?
36. „Gedanke der Spezialisierung“ im Unternehmensrecht?
37. Stellung des Genossenschafters?
38. Bewertung von Passivposten?
39. Arten von Unternehmern?
40. AG (insb Gründung)?
41. Gewinnschuldverschreibung?
42. Bedeutung der Unternehmensgröße?
43. Aktienrechtliche Verschmelzung?
44. Unternehmensbewertung?
45. Verhältnis Unternehmensrecht - allg. Privatrecht?
46. Liquidation von Kapitalgesellschaften?
47. Fristen für die Feststellung des Jahresabschlusses?
48. §38 (relativ genau Schuldbeitritt/-übernahme)?
49. Gesamtrechtsnachfolge im Gesellschaftsrecht?
50. Pfandbriefe?
51. Gesamtrechtsnachfolge (Verschmelzung AG,..)?
52. Kontokorrentverhältnis?

53. Organisation des FB?
54. Mängelrüge?
55. Juristische Person? 58. §15 Abs 1?
56. Wertpapiere ieS und iwS?
57. Aufsichtsrat?
58. Organisation der EWIV?
59. Rechnungslegungssysteme und Unternehmensübergang von einem Teilunternehmen?
60. Arten von Unternehmern?
61. Gesellschafterhaftung bei der EWIV?
62. Grundsatz der Unternehmensfortführung?
63. unterschied HGB/UGB?
64. OG (warum keine jP)?
65. Offenlegung?
66. negative Publizität?
67. Fremddorganschaft?
68. Due diligence?
69. Pro und Contra allgemeine Eintragungspflicht ins Firmenbuch?
70. Gründung der OG?
71. Immobilienfonds Anteilsscheine?
72. Was versteht man unter einer Prokura?
73. Was sind Aufsichtsorgane in Gesellschaften?
74. Was sind Schuldverschreibungen?
75. Neuerungen UGB für das Firmenrecht - wo finden sich RQ?
76. Was ist die Liquidation einer AG?
77. Was ist die Liberationsfunktion im Wettbewerbsrecht?
78. Was für Angaben muss man auf Web-Siten aufgeben?
79. Welche Charakteristika zeichnet genossenschaftliche Stellung aus?
80. Was sind Wandelschuldverschreibungen?
81. Was versteht man unter pos. Publizität bei urps. falschen Eintragungen?
82. Gesellschafterrechte von Aktionären?
83. Was ist der selbständige Handelsvertreter?
84. Welche Organisation sieht Gesetzgeber für Organisation des FB vor?
85. Inwieweit ist ein Gesellschaftsvertrag ein Organisationsvertrag?
86. Eigenkapital?
87. Wie sind land- und forstwirtschaftl. Unternehmen im UGB geregelt?
88. Welche Gründungsarten unterscheidet man bei der AG?
89. Was ist eine Rückstellung?
90. Wer kann alles eine Prokura erteilen?
91. Was sind Stille Gesellschaften?
92. Was sind die Funktionen von Marken?
93. Welche Folge zieht Verletzung der Rechnungslegungspflicht nach sich?
94. Was ist eine Arthandlungsvollmacht?
95. UR Privatstiftung?
96. Welche Buchhaltungssysteme gibt es?
97. Was ist das negatives Publizitätsprinzip?
98. Dritt- und Selbstorganschaft im Gesellschaftsrecht
99. Was ist die Due Diligence Prüfung?
100. Abschied vom Handelsrecht! (-> Prüfling interpretierte dies, korrekterweise, als Analyse der Unterschiede HGB-UGB)
101. Def. OG

102. Was ist die Offenlegung des Jahresabschlusses?
103. Übergang eines Unternehmensteils?
104. Was ist die Gesamtrechtsnachfolge im Gesellschaftsrecht?
105. Was ist ein Urheber?
106. Wie verhält sich §38,4 UGB zum Grundmodell des §38 UGB?
107. Was sind Kapitalerhöhungen?
108. Grobschema der Bilanz nach UGB?
109. Def. Beendigung der Prokura?
110. Was ist EWIV?
111. Was sind Kapitalmarktpapier?
112. Positive Publizität des FB?
113. Bedeutung der Gesellschaftsrechtliche Gesamtrechtsnachfolge?
114. Was sind Investmentzertifikat? (Miteigentum war ihm recht wichtig)
115. Welche Arten von Unternehmern kennt das UGB?
116. Was besteht für Haftung bei EWIV?
117. Grundsatz der Unternehmensvortführung?
118. Welches Verhältnis zw. Öff und UR?
119. Welche Gründungsarten unterscheidet man bei Gründung von AG?
120. Umlaufvermögen wird wie bewertet?
121. Wie def. gewerbliche Tätigkeit?
122. Was ist das Normativsystem?
123. Was ist ein Wertpapier?
124. Was ist der Grundsatz der Firmenwahrheit?
125. Was ist der Unterschied zw. Gesellschaft und Privatstiftung?
126. Was ist eine Schuldverschreibungen?
127. Wie def. Unternehmensübergang gem. §38 UGB?
128. Beginn und Ende der Stellung als GmbH Gesellschafter?
129. Was sind Franchisegeschäfte?
130. FB Verfahren - wer ist Parteifähig, Gerichts Zuständigkeit
131. Wie ist Haftungssystem einer Genossenschaft zu beurteilen?
132. Welche Formen des Bestätigungsvermerks unterscheidet man?
133. Welche Bedeutung hat Unternehmensgröße gem. UGB für Rechnungslegung?
134. Was ist die Gesellschaftsrecht Gesamtrechtsnachfolge?
135. Was ist eine Gewinn/Verlustrechnung?
136. Wann kommt Verbesserung einer FB-Eintragung in Betracht?
137. Was gibt es für Leitungsorgane?
138. Unternehmensbewertung - Welche Methoden?
139. Welche Charakteristika zeichnen Unternehmen aus?
140. Beitrags- oder Einlagepflicht?
141. Was ist ein Pfandbrief?
142. Was ist die Ladenvollmacht? Auf was erstreckt sie sich? (Verkauf und Empfangnahme + Bsp.)
143. Welche Anwesenheits-/Präsenzquoten gibt es bei der Änderung des Genossenschaftsvertrages?
144. Dann wollte er noch wissen warum man bei der Genossenschafterversammlung eine halbe Stunde warten muss - er wollte wissen dass wenn die notwendige Anwesenheit von 10% nicht erreicht ist, hat man eine halbe Stunde zu warten und kann dann trotz geringerer Anwesenheit fortfahren, sofern darauf in der Einladung hingewiesen wurde.
145. Was ist das Eigenkapitalersatzgesetz? Betrifft es nur Darlehen? Welche anderen Beispiele gibt es? (z.B Bürgschaft, Darlehen von Familienangehörigen der

Gesellschafter etc..)

146. Was ist das UmwandlungsG?
147. Wie ist die Vertretung bei der KG gestaltet?
148. Aufbewahrungspflicht beim Fernkauf?
149. Positive Publizität (wichtig Schonfrist bzw. was bei bereits bestehenden Geschäftsverbindungen zu beachten ist + teleologische Reduktion)?
150. Unternehmensverbindungen?
151. Urheberrecht?
152. Zählen Ö-Normen zu den Unternehmensbräuchen?
153. Bei börsenorientierter AG wird Vorstandsmitglied krank, was passiert weiter?
154. Was versteht man im UR/Firmenrecht unter dem Grundsatz der Firmenwahrheit?
155. Was versteht man unter einer Rechtsgemeinschaft im Gesellschaftsrecht?
156. Was ist eine Optionsanleihe?
157. Für welche besonderen Eintragungen dient das FB?
158. Durch welche Wesensmerkmale werden Gesellschaften gekennzeichnet?
159. Welche Rechtsquellen der Rechnungslegung unterscheidet man?
160. Was versteht man unter einer Arthandlungsvollmacht?
161. Was versteht man unter einer GSPR?
162. Was versteht man unter Liberationsfunktion im Wettbewerbsrecht?
163. Was versteht man unter dem Beteiligungserwerb?
164. Was sind Aktien -> Typen, Gattungen etc.?
165. Buchführungsgrundsätze?
166. Historische Entwicklung des UR?
167. Wodurch unterscheidet sich Genossenschaft von AG?
168. Was ist die Rügeobliegenheit?
169. Welche Grundsätze verfolgte die Handelsrechtsreform 2005?
170. Auf welche Weise lässt sich der Vorstand einer AG abberufen - welche Voraussetzungen?
171. Was versteht man unter dem Warenkauf gem. dem UGB?
172. Was versteht man unter einem Geschäftsführungsorgan einer GmbH?
173. Wodurch zeigt sich im UR der Trend zur Einzelgesetzgebung?
174. Was ist der gesellschaftsrechtliche Typenzwang?
175. Unter welchen Voraussetzungen besteht die Aufbewahrungspflicht für bei einem Distanzkauf für einen Distanzkäufer?
176. Durch welche Charakteristika zeichnet sich ein Unternehmen aus?
177. Wer ist bei der OG zur Anmeldung im FB zuständig?
178. Wann gilt die Mängelrüge als "rechtzeitig" erhoben?
179. Was ist die positive Publizität des FB?
180. Wozu dienen Unternehmensverbindungen?
181. Was versteht man unter dem Urheberrecht?
182. Wann endet die Unternehmereigenschaft?
183. Wie kann man die Innenverhältnis von OG organisieren?
184. Was versteht man unter einem Gebrauchsmuster?
185. Stellen Ö-Normen einen Unternehmensbrauch da?
186. In einer börsennotierten AG wird intern Bekannt das einer der Vorstandsmitglieder schwer erkrankt ist - welche Probleme können entstehen?
187. Welche Formen des Bestätigungsvermerks kennt man?
188. Begriff Unternehmensrecht?
189. Was versteht man unter dem gesellschaftsrechtlichen Typenzwang?
190. Was ist der Bestätigungsvermerk?

192. Wozu gibt es die negative Publizität des Firmenbuchs?
193. Was ist eine juristische Person?
194. Was ist ein Wertpapier?
195. Welche Bedeutung hat der Gedanke der Professionalität bei der Unternehmertätigkeit?
196. Bei einer Gründung einer OG ist worauf zu achten?
197. Was versteht man unter Pfandbriefe?
198. In welchem Verhältnis steht das UR zum öffentlichen Recht?
199. Was ist das Aufsichtsorgan im Gesellschaftsrecht?
200. Welche Rechtsnatur kommt der Mängelrüge zu?
201. Welche Organisation sieht der Gesetzgeber für das Firmenbuch vor?
202. Was ist die Gesamtrechtsnachfolge?
203. Was versteht man unter einem Kontokorrent-Verhältnis?
204. Welche sonstige Unternehmenskennzeichen kennt man?
205. Welche Gründungsarten unterscheidet man bei AG?
206. Was versteht man unter einem Makler?
207. Durch welche Dauer wird die Unternehmereigenschaft gekennzeichnet?
208. Was ist ein Versicherungsverein auf gegenseitige Versicherung?
209. Was versteht man unter einer Schuldverschreibung?
210. Was versteht man Übergang von Unternehmensteil?
211. Wie lässt sich die Organisation der EWIV def?
212. Buchhaltungssysteme?
213. Wie kann man eine Prokura beenden?
214. Was versteht man unter dem allgemeinen Willensbildungsorgan?
215. Was ist eine Unternehmensbewertung/ wie funktioniert diese?
216. Firmengrundsätze?
217. Welche Unterschiede zw. Gesellschaft/Körperschaft öffentlichen Rechts?
218. Welche Bewertungsregeln bestehen für Passivposten im Rechnungslegungsrecht?
219. Was versteht man nach dem UGB unter einer Gewerblichen Tätigkeit?
220. Was ist das Normativsystem im Gesellschaftsrecht?
221. Was versteht man mit Auf- und Feststellung des Jahresabschlusses?
222. Was versteht man unter dem Firmenbuchverfahren?
223. Welche Hauptmerkmale der Genossenschaft unterscheidet man?
224. Was ist eine G und V?
225. Welche Inhaltsschranken sind bei Formalvollmachten zu beachten?
226. Welche Anliegen hat die Handelsrechtsreform 2005 verfolgt?
227. Was ist eine Rückstellung?
228. Was versteht man unter einem Scheinunternehmer kraft Auftretens?
229. Welche Charakteristika zeichnen die Stellung des Genossenschafters aus?
230. Eigenkapital?
231. Sind Formunternehmer immer juristische Personen, oder sollte die Frage vielleicht anders lauten?
232. Wie funktioniert die Übertragung des Geschäftsanteils bei einer GmbH?
233. Was ist eine stille Gesellschaft?
234. Vorstandsmitglied einer AG abberufbar? Wie?
235. Sperrfunktion im Wertpapierrecht?
236. Bedeutung der Unternehmensgröße bei der Rechnungslegung?
237. Wie nennt man den Jahresabschluss noch?
238. Was gibt es für Ausformungen der Kapitalgesellschaften?
239. Wann unterliegt man nicht mehr der Rechnungslegungspflicht ?

240. Organschaftliche Formalvertretung?
241. § 377 UGB? (Mängelrüge)
242. Was ist ein Unternehmer?
243. Was sind Bücher?
244. Gesellschaftsformen?
245. § 3 Unternehmer?
246. G und V?
247. AG HV Einberufung?
248. Was ist ein Bestätigungsvermerk?
249. Was ist eine Firma?
250. Was ist ein Aufsichtsorgan und was tut es?
251. Bilanz?
252. § 38 Abs 4 UGB (insbesondere in Verbindung mit § 1409 ABGB)?
253. Charakteristika der AG (wollte nur das wichtigste hören sowie Definition der AG, Drittorganschaft, wie die Aktionäre Anteile erwerben und dass sie zur Börse gehen kann)
254. Marke (Definition, kann man sich eine Farbe eintragen lassen? - Ja, kann man, va Manzsches Rot; welche Marke gibt es noch, die man nicht mit dem Auge erfassen kann, insb wenn man an Handys denkt? Da wollte er die Klangmarke hören und dass man sie auf Notenblättern oder Datenträgern beim Patentamt einbringen kann)
255. Scheinunternehmer kraft Auftretens?
256. Besonderheiten der Genossenschaft (im Vergleich zur AG, und zu den Personengesellschaften, was ist eine Körperschaft!)?
257. Kann eine AG auch einem Förderungszweck dienen?
258. Funktionen der Wertpapiere (inkl. Beispiele, warum hat der Scheck nicht mehr die Bedeutung wie früher, Eurocheque)?
259. Liberalisierung des Firmenrechts?
260. Stille Gesellschaft, insbesondere wollte er auch wissen, warum es strittig ist, ob die stille Gesellschaft überhaupt eine Gesellschaft ist (er wollte auf den Zweck hinaus)?
261. Wie kann man Wertpapiere einteilen + wie funktioniert die Übertragung bei Inhaberpapieren?
262. § 38 UGB - Vergleich zu § 25 HGB. § 38/4 - was für Probleme?
263. Wie wird die Hauptversammlung bei der AG einberufen? Wie läuft die Hauptversammlung ab (von Einladung der Aktionäre bis zur Tagesordnung)? Bei börsennotierten AG, welches Institut könnte noch einberufen? (FMA)
264. Kraftloserklärungsgesetz. Kann ich einen Reisepass für kraftlos erklären lassen? (Nein, weil kein Wertpapier). Bei welchen Wertpapieren wird das am häufigsten vorkommen? (Sparbuch) Wie übertrage ich ein Sparbuch auf jemand anderen?
265. Ist eine Privatstiftung ein Unternehmer?
266. Gesellschaftsrechtliche Gesamtrechtsnachfolge?
267. Grobschema der Jahresbilanz, Unterschied Eigen- und Fremdkapital im Insolvenzverfahren?
268. Wirkungen der FB-Eintragung?
269. Unternehmensverbindungen?
270. Sparbuch?
271. Rechtsgemeinschaft?
272. § 38 UGB?
273. Publizitätsprinzip im FB?

274. Konzernrechnungslegung?
275. Arten von Genussscheinen?
276. GuV?
277. GoB?
278. Liquidation der AG?
279. Firma?
280. Vorgesellschaft?
281. Arten von WP und deren Übertragung?
282. GF Haftung?
283. Schuldschein: Welche Funktion kommt einem Schuldschein zu?
284. Was ist das Wesentliche an einem Schuldschein?
285. Was ist der Unterschied zu einer Aktie?
286. Kandidatin erwähnte, dass ein Schuldschein durch Zession übertragen wird.
Daraufhin kam die Frage: Welche Risiken sind damit verbunden?
287. Was ist ein Wertpapier?
288. Positive Publizität bei ursprünglich unrichtigen Eintragungen?
289. Rechtsgemeinschaft?
290. Konzernrechnungslegung? Warum?
291. Neuerungen des UGB für das Firmenrecht?
292. Gründung einer Gesellschaft?
293. Franchiseunternehmen?
294. Nachhaftungsbegrenzung §38 UGB?
295. Grundmerkmal der Kapitalgesellschaften- welche unterscheidet man?
296. GuV
297. Rechtliche Qualifikation der Firma?
298. Liquidation einer AG?
299. GOBs?
300. Dauer eines Unternehmens? (Er wollte nichts betreffend FB wissen, sondern allgemein ab wann man Unternehmer ist und wann die Unternehmereigenschaft endet. Ua wollte er hier auch wissen, welchen Gesetzen ein Einzelunternehmen unterliegt wenn er im Gründungsstadium)
301. Geschäfte tätigt um sein Unternehmen aufzubauen (-> er wollte aufs KSchG hinaus)
302. Kapitalerhöhungen bei der GmbH? Welche grundlegenden Arten und was für Rechte haben die Gesellschafter in diesem Fall?
303. Partiarisches Darlehen?
304. Ist ein partiarisches Darlehen ein Gesellschaftsrecht? (nein)
305. Was ist allgemein ein Darlehen?
306. Was sind die grundsätzlichen Wirkungen der FB-Eintragungen?
307. Welche Charakteristika haben Aufsichtsorgane im Gesellschaftsrecht?
308. Was ist ein Makler?
309. Was ist die negative Publizität des FB?
310. Was ist Dritt-/Fremdorganschaft?
311. Was versteht man unter einer due diligence Prüfung?
312. Was versteht man unter Scheinunternehmer kraft Auftretens?
313. Welche Hauptmerkmale der Genossenschaft unterscheidet man?
314. Was versteht man unter einer Marke?
315. Welchen Zweck verfolgt § 3 UGB?
316. Wozu dienen Unternehmensverbindungen?
317. Was versteht man unter Pfandbriefen?
318. Was versteht man unter der Liquidation einer AG?

319. Wie verhält § 38/4 zum Grundmodell des § 38 UGB?
320. Was ist eine Kapitalerhöhung bei einer GmbH?
321. Was versteht man unter "Bücher"?
322. Hat eine PS Gesellschafter?
323. Wann ist der Beginn und das Ende der Unternehmereigenschaft?
324. Was sind die Charakteristika der Leitungsorgane im Gesellschaftsrecht?
325. Was sind die GoB?
326. Wer kann eine Prokura erteilen?
327. Was versteht man unter Vermögensübertragung? (AktG)
328. Wesen der Gesamtrechtsfolge (vgl. Erbrecht des ABGB); was ist in §40 UGB geregelt?
329. Welche Formen von Sparbüchern gibt es?
330. Was versteht man unter unternehmerischen Tätigkeiten? Wer ist Unternehmer?
331. Liquidationsverfahren AG?
332. Welches Grobschema sieht der Gesetzgeber für die Jahresbilanz vor?
333. Welche Organisation sieht der Gesetzgeber für das Firmenbuch vor?
334. Welchen Zweck kann eine AG haben? Wie nennt man eine AG noch?
335. Welche Kapitalmarktpapiere unterscheidet man?
336. § 38 Abs. 3 UGB?
337. Zu welchen Zwecken kann eine GmbH gegründet werden? (erwerbswirtschaftlicher, ideeller, aber nicht jeder Unternehmensgegenstand)
338. Verein?
339. Ausgleichsanspruch Handelsvertreter (Entscheidungsfrage zwischen 1 und 2)?
340. Genussschein nach dem Beteiligungs fondsG?
341. Welche Bedeutung hat der Gedanke der Professionalität im UGB?
342. Handlungsbevollmächtigter/Prokurist? Unterschiede? (beides Vollmachten, einziger Unterschied: Prokura ist unbeschränkbar, HVM beschränkbar -> allg. zivilrechtlichen Regelungen anwendbar)
343. Rechtsgemeinschaft?
344. Bücher im Rechnungslegungsrecht?
345. Widerspruch des Dritten beim Unternehmensübergang?
346. EWIV?
347. Wandelschuldverschreibung?
348. Welche Formen der unternehmerischen Anscheinsvollmacht unterscheidet man? (LadenVM/EmpfangsVM)
349. Unter welchen Voraussetzungen haftet ein Geschäftsführer einer GmbH?
350. Wie lassen sich Wertpapiere übertragen?
351. Privatstiftung- Unternehmereigenschaft?
352. Hat EWIV eigene Rechtspersönlichkeit?
353. Was versteht man unter einem Gewinn (Genussrecht)?
354. Körperschaft des öffentlichen Rechts- Unternehmereigenschaft?
355. Wie kann man eine AG liquidieren?
356. Klangmarke? Wobei kommt es bei der Marke an?
357. Entwicklung im UR?
358. Durch welche Haftungsstruktur ist eine Personengesellschaft gezeichnet?
359. Bestätigungsvermerk?
360. "Unternehmerische Tätigkeit" im UGB?
361. Kapitalerhöhung bei der GmbH?
362. Liberationsfunktion im Wertpapierrecht?
363. Positive Publizität beim Firmenbuch?

364. Grundmerkmale einer Kapitalgesellschaft?
365. Optionsanleihe?
366. Unternehmereigenschaft - Verein?
367. Zweck im Gesellschaftsrecht?
368. Was ist ein Urheber?
369. Sonderregeln des § 38 Abs 3 UGB beim Unternehmensübergang?
Widerspruchsrecht?
370. Was sind die grundsätzlichen Wirkungen der FB-Eintragungen?
371. Welche Charakteristika haben Aufsichtsorgane im Gesellschaftsrecht?
372. Was ist ein Makler?
373. Was ist die neg. Publizität des FB?
374. Was ist Dritt-/Fremdorganschaft?
375. Was versteht man unter einer due diligence Prüfung?
376. Was versteht man unter Scheinunternehmer kraft Auftretens?
377. Welche Hauptmerkmale der Genossenschaft unterscheidet man?
378. Was versteht man unter einer Marke?
379. Welchen Zweck verfolgt § 3 UGB?
380. Wozu dienen Unternehmensverbindungen?
381. Was versteht man unter Pfandbriefen?
382. Was versteht man unter der Liquidation einer AG?
383. Wie verhält § 38/4 zum Grundmodell des § 38 UGB?
384. Was ist eine Kapitalerhöhung bei einer GmbH?
385. Was versteht man unter "Bücher"?
386. Hat eine PS Gesellschafter?
387. Wann ist der Beginn und das Ende der Unternehmereigenschaft?
388. Was sind die Charakteristika der Leitungsorgane im Gesellschaftsrecht?
389. Was sind die GoB?
390. Was ist die Haftungsbegrenzung beim Unternehmensübergang? Was ist der Sinn davon? (Ausfluss der Privatautonomie, Vertragspartner hat mit Erwerber den Vertrag geschlossen, nicht mit Veräußerer, Haftungsfonds soll erhalten bleiben)
391. Inwiefern ist der Gesellschaftsvertrag ein Organisationsvertrag? Was ist der Unterschied zwischen einem Mietvertrag und einem Gesellschaftsvertrag? (entgeltsfremdes Dauerschuldverhältnis)
392. Was ist eine Gewinnschuldverschreibung? Was ist der Unterschied zu einem Darlehen? (Wertpapier, Zins abhängig vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens)
393. Firmenbuch?
394. Sparkasse?
395. DepotG?
396. Schuldverschreibung?
397. Unternehmerische Tätigkeit?
398. Was versteht man unter einer „unternehmerischen Tätigkeit“?
399. Selbständigkeit? (im Unterschied zu AN) Im Sinne des Tragens des Risikos Kennzeichen der Selbständigkeit nach UGB? (Kostendeckend) im eigenen Namen und auf eigene Rechnung! = Wesen der Selbständigkeit; Auf dem Markt anbieten?
400. Was ist das Kennzeichen einer GmbH? Jur. Person, Gesellschafter haften nicht mit eigenem Vermögen; Haftungsfonds einer GmbH? Stammkapital & Rücklagen; Ist unabhängig von ihren Gesellschaftern, hat Organe (Geschäftsführer, GV, ev Aufsichtsrat- Vorschriften wann es geben muss?- dann AG-ähnliche Gesellschaft; Parität)
401. Was ist eine Schuldverschreibung? Normale: nicht gewinnabhängig;

Schuldverschreibung: ist Schuldrecht, AG geht Schuldverhältnis ein mit Anleger; Anleger Interesse Geld zu investieren; Vorteil der AG ist Finanzierung; Verschreibung als solche -> Verbriefung- Inhaberpapier;

402. Was versteht man unter dem Firmenbuch? Wie ist es aufgebaut? Öffentliches Register, elektronisch geführt, für jedermann- kein rechtliches Interesse notwendig; Einsicht nehmen zB Ausdruck beim Notar (nicht nur höchstpersönlich), bei Gerichten, sich selbst Zugang erwerbengibt's eigene Unternehmen die Erlaubnisbewilligung dafür haben; Was für einen FB-Auszug? Entweder historischer Auszug oder Stichtags-Auszug; (Prokuristen, Einlagen der Gesellschafter eventuell interessant wegen Nachhaftung- wie lange? 5 Jahre) Elektronisches Register geführt vom FB- Gericht; verwaltet vom Bundesrechenzentrum
403. Was versteht man unter einer Sparkasse? Eigene Rechtsform, §2 UGB- Formunternehmer; gesellschafterloses Rechtsgebilde, hat Rechtspersönlichkeit; hat es ein Vermögen? Ja, Mindestkapital (wie Bank); geht um Sicherheit der Einlagen der Sparer; Sinn der Tätigkeit (Zweck): Dass Sparer Spareinlagen; Sondervermögen mit Zweck Sparmöglichkeit zu bieten; Zweckvermögen! Wie bei PS; sonstigen Gesellschaften haben zumindest Gesellschafter oder Mitglieder; Welche Rechtsformen hat Mitglieder?
404. Genossenschaft (welche Form der Kapitalbeteiligung? Ein bestimmter Betrag, den man einmal einzahlt; am Schluss nur den eingezahlten Betrag zurück = Nominalbeteiligung!)
405. Was ist im DepotG geregelt? Wie Aktien verwahrt/erworben werden = stückelloser Effektenverkehr; Verbuchung bei jedem Vorgang; Wie können Aktien verwahrt werden? Sammelverwahrung (getrennt von anderen Aktionären; Anspruch nur auf einen Anteil), Sonderverwahrung (nur wenn's Anleger explizit sagt)
406. Welche Bedeutung kommt dem Widerspruch des Dritten bei § 38 Abs 2 UGB zu? Dritter kann widersprechen (Vertragspartner des Veräußerers); Grundmodell des Gesetzgebers: Rechtsverhältnisse sollen übergehen (da gehören auch Verträge dazu); wenn er widersprechen kann- unsicher für Erwerber; wie lange kann er widersprechen? 3 Monate, ab dem Zeitpunkt an dem es dem Dritten mitgeteilt wurde (ab dem Zeitpunkt Schwebezustand); nur Vertragspartner oder können andere auch widersprechen? (wenn Vertragspartner Schuldner- kann Zession widersprechen, nur wenn vereinbart; bei Zession grundsätzlich: kein Widerspruch, mit Verständigung an Erwerber leisten) auch aus gesetzlichen Forderungen= gesetzliche Schuldverhältnisse! SE-Recht, Bereicherungsrecht, GoA; Schuldübernahme; SÜ wo Dritter kein Widerspruchsrecht hat? Schuldbeitritt; privative SÜ- dann braucht es Zustimmung Gläubiger; im UGB nicht genau drinnen- Was könnte man sich überlegen? Analogie; echte, planwidrige Lücke; dann könnte man das bejahen
407. Welche Aktiengattungen und -typen unterscheidet man? Unterschiedliche Gattungen unterschiedliche Rechten und Pflichten; Vorzugsaktie, .. Höheren Anteil an Gewinn als Stammaktionäre- Vorzugsdividende; wenn diese Vorzugsdividenden eine Zeit lang ausfällt-lebt Stimmrecht wieder auf; Gesellschaft darf diese Dividende nachzahlen; Vorzugsaktien in beliebiger Höhe? Nein, nur in Höhe eines Drittels; Partizipant- kein Stimmrecht, und kann daher nicht wieder aufleben; Nebenleistungsaktien? Nebenleistung erbringt Gesellschafter selbst
408. Was ist eine Wirtschaftsprüfung? (Due-diligence) von Sachverständigen durchgeführt (Wirtschaftsprüfer: zB Steuerberater, Wirtschaftsanwälte);

Verschwiegenheitspflicht: Zugang zu Datenrauminformationen; Warum darf der nicht mit Unterlagen verlassen werden? Kein unkontrollierter Zugriff- Erwerber eventuell Konkurrenten; Warum wenns eh Jahresabschluss gibt? Vertragspartner, Qualität der Anlagen, (nicht nur positives bei der due- diligence Prüfung, auch „Minen“- sind wirtschaftlich gesehen versteckte Risiken; zB Schadenersatzklagen) Ergebnis einer Due-Diligence Prüfung? Besondere Risiken herausgearbeitet; Im Arbeitsrecht? Für Abfindungen;

409. Was versteht man unter positiver Publizität bei ursprünglich unrichtigen Eintragungen? Vortatsache von Haus aus falsch ist dann NICHT nachträglich unrichtig; sondern ursprünglich; nachträglich wenn zB Prokura im Nachhinein nicht gelöscht wird, ist aber nicht mehr wirksam; §15 Abs 3UGB: unter welcher VO Dritte darauf berufen? Müsse darauf vertraut haben; Nachteile: der, der es eingetragen hat/ nichts dagegen unternehmen; Eintragungspflichtiger könnte eventuell beweisen, dass Dritter grob fahrlässig/ohne Vertrauen auf Eintragung gehandelt; Rechtsscheinhaftung! Bsp im GmbHG für solch eine Rechtsscheinhaftung? Jmd der als Geschäftsführer eingetragen ist, aber keiner ist, aber so auftritt;
410. Auf welche Weise wird die GV einer GmbH einberufen? GV = Versammlung der Gesellschafter; Geschäftsführer müssen sie einmal jährlich einberufen (ordentliche GV), ev Aufsichtsrat (einzelner Gesellschafter kann Problem haben einzuberufen, weil er nicht die notwendigen Geschäftsanteile hat; notwendig: mind 10%- ist Ausnahmefall des Minderheitenrechts)- außerordentliche GV, muss wichtiger Grund vorliegen, zB Verlust des halben Stammkapitals; Grundsatz im Gesetz: wenn es das Wohl der GmbH erfordert; weiter Vorschriften, dass GV rechtskonform stattfinden kann? Einberufen werden (eingeschriebener Brief-14 Tage; gibt sonst auch noch RSA und RSB-Briefe; Versuch zur Zustellung ist nachzubringen ev), Tagesordnung muss vorgeschrieben sein (wenn Tagesordnung nicht erwähnt? Beschluss ev. Nichtig oder anfechtbar)
411. Welche Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unterscheidet man? Vorstellung: man darf sich nicht reicher darstellen, als man ist. Bilanzwahrheit: Bilanzrichtigkeit und Bilanzvollständigkeit; Bilanzvorsicht etc
412. Was versteht man unter einem landwirtschaftlichen Unternehmen? Ob sie Unternehmer sind ist nach §1 UGB zu entscheiden; es sei denn in Form von AG, etc dann Formunternehmer; Möglichkeit des Opting-In- betrifft gesamtes erstes Buch; Drittem Buch unterliegen sie nie; 4. Buch kommt sowieso zur Anwendung; (wenn sie FB- Eintragung wählen können sie auch Prokuristen bestellen); wenn eingetragen, braucht man Firma und Rechtszusatz; Personenfirma (bürgerlich-Rechtlichen Namen), Phantasiefirma, etc; wenn im FB eintragen, dann UGB auf gesamtes Unternehmen anwendbar; im HGB wars nur für den Nebenbetrieb; unternehmerisches Risiko hier? zB durch Umwelteinflüsse wie schlechtes Wetter, Unwetter, Windbruch; bei Tieren: Krankheiten; Subventionen um das in Grenzen zu halten
413. Was versteht man unter Dritt-/ oder Fremddorganschaft? Unterschied zur Selbstorganschaft bei OG, KG; bei AG am ehesten ausgebildet; auch bei GmbH; bei Gen? -> in der Praxis aus der Genossenschaft selbst; Vorstandsmitglieder haben meistens Genossenschaftsanteil, dieser ist zurückzuzahlen beim Ausscheiden aus der Gen, beim Tod; Bei offenen Gesellschaften? Selbstorganschaft, Personengesellschaft- personalistische Elemente im Vordergrund; Widerspruchsrecht;
414. Was ist ein Wertpapier nach der heutigen Auffassung? Recht zu verbrieften; Inhaber- und Orderpapieren gehen nach sachenrechtlichen Grundsätzen über;

Rektapapiere: Ansicht des engeren Wertpapierbegriffs und des weiteren Wertpapierbegriffs; Wertpapier- sachenrechtlich übertragen, durch Indossament, schuldrechtlich; weiter Wertpapierbegriff: Rektapapier, Orderpapier, sachenrechtl, P -> privatrechtlicher Anspruch verbrieft; daher hat jedes derartige Papier eine Beweisfunktion Welche Regelungen enthält das Beteiligungsfondsgesetz? Beteiligungsfonds ist ein Sondervermögen; Genussscheine (nicht nach AktG)

415. Was spricht denn für eine Eintragungspflicht von Unternehmer ins FB und was spricht dagegen? Wann eintragen wenn auf Umsatzgröße abstellt? 700.000€; Verpflichtung wenn man eingetragen ist? Jahresabschluss; Völlig freie Eintragungsmöglichkeit- was spricht dafür, was spricht dagegen? Würden meisten sagen, notwendig ist es nicht, also würden es die meisten nicht tun- also wegen der Unvollständigkeit des FBs; wenn man sagen würde alle müssten sich eintragen? Hoher Verwaltungsaufwand; Gesetzgeber wollte nicht, dass sich große Unternehmer nicht eintragen. Vorteil der FB- Eintragung: Firmenführung; Firmenschutz nach UGB und nicht nur nach ABGB, hat das Recht Vertreter zu bestellen (Prokuristen); §38 auch für nichteingetragenen Unternehmer? Ja, weil 1. Buch nur eingeschränkt anwendbar auf Freiberufler und Land- und Forstwirte; 4. Buch zur Anwendung? Ja, auch für Freiberufler;
416. Wann ist denn nach dem GmbHG ein Aufsichtsrat zwingend vorgeschrieben?
417. Kommt einem Garderobeschein (?) eine Sperrfunktion zu? Sperrfunktion- dass man nur an Inhaber des Papiers leisten kann; beim Sparbuch ganz typisch; Kraftloserklärung bei Gericht antragen, publik gemacht, und Sparbuch für kraftlos erklärt; Gibt auch Zeichnungssparbuch mit Losungswort- hat sich einmal jemand legitimiert, mit dem Losungswort kann dann auch zB ein Familienmitglied abheben. Bank kann dann schuldbefreiend leisten
418. Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft? (wollte besonders einiges zu Vorbereitungsgeschäften wissen und ob das 4. Buch schon angewendet wird)
419. Mitgliederversammlungen im Gesellschaftsrecht?
420. Kann man eine Forderung gutgläubig erwerben?
421. Was versteht man unter positiver Publizität bei ursprünglich unrichtiger Eintragung? § 15 (3)
422. Können sich Genossenschafter auch nur finanziell beteiligen ohne sonstige Leistungen in Anspruch zu nehmen? Welche Leistungen erbringt die Genossenschaft grundsätzlich? Gibt es „nur-investierende-Mitglieder“ im Genossenschaftsrecht? (SCE?) Problematik-Kopfstimmrecht?
423. Wesentlicher Regelungsgehalt des Depotgesetzes?
424. Was sind Freiberufler iSd Unternehmensrechts? Ist das 4. Buch auf sie anwendbar?
425. Was versteht man unter Gesamtrechtsnachfolge? (Gesellschaftsrecht)
426. Was versteht man unter einem Pfandbrief?
427. Welche Organisation sieht der Gesetzgeber für das Firmenbuch vor?
428. Charakteristika der AG?
429. Was versteht man unter einer Due-Diligence Prüfung?
430. Sonderregeln des UGB für Land- und Forstwirtschaftliche Unternehmerinnen u. Unternehmer?
431. Auf welche Weise lässt sich der Gesellschaftsvertrag bzw. die Satzung ändern? Warum könnte man das anstreben wollen?
432. Welche Arten von Sparbüchern unterscheidet man?
433. Was versteht man im UGB unter einer „unternehmerischen Tätigkeit“? Wo findet sich diese Definition?

434. Wie kann man bei der GmbH eine Kapitalerhöhung durchführen? Wie nennt man es, wenn Gesellschafter an der Kapitalerhöhung partizipieren? Nominelle Kapitalerhöhung?
435. Was versteht man unter der Liberationsfunktion im Wertpapierrecht?
436. Was versteht man unter der positiven Publizität des FB? Sind Prokuristen auf Lebenszeit bestellt? Für wie lange wird der Vorstand einer AG bestellt? Eintragung des Widerrufs der Prokura im FB wichtig?
437. Welche Grundmerkmale hat eine Kapitalgesellschaft? Trennungsprinzip?
438. Was ist eine Optionsanleihe?
439. Kommt einem Verein Unternehmereigenschaft zu?
440. Was versteht man unter dem „Zweck“ im Gesellschaftsrecht?
441. Was ist ein Urheber? Wie lange besteht der urheberrechtliche Schutz und ab wann?
442. Welche Sonderregel enthält § 38 (4) beim Unternehmensübergang? Ist die Erwerberhaftung grundsätzlich beschränkt? Gibt es auch eine zwingende Erwerberhaftung?
443. Gibt es Kapitalgesellschaften mit gesetzliche Sonderstatuts? Ist der ORF so eine Gesellschaft? (Nein; Stiftung des öffentlichen Rechts) Gibt es Banken mit solch einem Sonderstatus? (Nationalbank; Hypothekenbanken)
444. Welches Grobschema sieht der Gesetzgeber für die Jahresbilanz vor? Was ist auf der Passivseite ausgewiesen?
445. Was versteht man unter der Nachhaftung des Veräußerers? In welchen Fällen greift sie? Verhältnis zu §1409 ABGB?
446. Welche supranationalen Rechtsformen kennen Sie? Besonderheiten von SE und SCE? Weitere supranationale Rechtsform? (EWIV!) Entwürfe auf EU- Ebene?
447. Worum handelt es sich bei einer Kommunalobligation?
448. Ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts eine Unternehmerin?
449. Wie lässt sich die Organisation einer EWIV umschreiben? Warum ist sie keine Kapitalgesellschaft?
450. Was ist eine Farbmarke?
451. Welche Firmenrechtsgrundsätze kennen Sie? Übergang der Firma bei der Unternehmensveräußerung?
452. Was versteht man unter einer aktienrechtlichen Verschmelzung?
453. Was ist ein Handelsvertreter? Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters?
454. Was ist ein Gewerbe?
455. Wann braucht eine GmbH einen Aufsichtsrat?
456. Was sind die Funktionen von Wertpapieren?
457. Kapitalerhöhung bei der GmbH?
458. Unterschied Gesellschaft und Privatstiftung?
459. Unterschiede Einzelrechtsnachfolge und Gesamtrechtsnachfolge?